61. 1890.

BARMEN.

GYMNASIUM.

Bericht

über das

311te Schuljahr, 1889—1890,

erstattet vom

Direktor Dr. O. Henke.

REALGYMNASIUM DÜSSELDORF BIBLIOTHEK

Barmen 1890.
Druck von Steinborn & Co.

1890.
Progr. Nr. 417.

9ba
6

44,50a

Inhalt.

Zwei Nekrologe.
Bericht.
I. Unterrichtsbetrieb.
1. Lehrplanübersicht.
2. Lektionsverteilung.
3. Pensenübersicht.
4. Lehrbücher.
II. Verwaltung.
1. Zentral- und Provinzialbehörden.
2. Lokalverwaltung.
3. Lehrerkollegium und Konferenz.
III. Geschichte.
1. Verlauf des Schuljahrs.
2. Gebäude.
3. Schüler.
IV. Statistik.
1. Allgemeines.
2. Lehrerkollegium.
3. Schüler.
4. Entlassungsprüfung und Abgang.
5. Etat.
V. Unterrichtsmittel.
VI. Stiftungen.
VII. Schlufsbemerkungen.
Anhang zu I. 2: Lehrerverzeichnis.
„ „ III. 3: Schülerverzeichnis.

✝

Oberlehrer Dr. Wolfgang Koerber,

gest. am 2. Februar 1890.

Wolfgang Koerber wurde geboren am 13. Juli 1850 zu Breslau, als Sohn des dortigen Professors am St. Elisabethgymnasium und der Universität, Herrn Dr. Koerber. Er war evangelischer Konfession. Er verliefs das Gymnasium zu St. Elisabeth mit dem Reifezeugnis vom 24. März 1868 und studierte klassische Philologie an der Universität seiner Vaterstadt. Von derselben wurde er am 7. Januar 1874 zum Doktor der Philosophie promoviert und am 2. März 1875 bestand er ebendaselbst die Prüfung pro facultate docendi. Nachdem er vom Herbst 1874 bis Ostern 1875 als Lehrer am Königlichen Waisenhause in Bunzlau beschäftigt gewesen, trat er als cand. prob. am Gymnasium in Barmen ein. Von Ostern 1875 bis 1877 war er wissenschaftlicher Hilfslehrer an der hiesigen Gewerbeschule, trat Ostern 1877 als ordentlicher Lehrer an das Gymnasium über. Im Herbst 1884 wurde ihm der Oberlehrertitel verliehen. Ostern 1885 wurde er in die 5. Oberlehrerstelle befördert, welche er bis zu seiner Pensionierung bekleidet hat. Nachdem er im Sommer 1887 wegen schwerer Erkrankung mehre Monate den Unterricht hatte aussetzen müssen, kehrte er nach den Herbstferien scheinbar geheilt und gekräftigt zurück und nahm voll froher Zuversicht seine Thätigkeit wieder auf. Aber schon im November warf ihn die tückische Krankheit aufs neue nieder. Ein Urlaub von einem Jahre, während dessen er teils in einer unter Professor Ziemfsens Mitaufsicht stehenden Heilanstalt, teils in Italien lebte, brachte keine Heilung und ein weiterer Urlaub bis Ostern 1889 vermochte nur völlige Gewifsheit darüber zu bringen, dafs er dem schweren Berufe des Lehrers nie mehr gewachsen sein werde. So trat er denn, nachdem er von Ostern 1889 ab aufs neue beurlaubt war, am 1. Juli 1889 in den Ruhestand. Er verlegte seinen Wohnsitz nach Halle a. S. in der Hoffnung, dafs seine Kräfte bald wieder ihm wissenschaftliches Arbeiten gestatten würden. Er gedachte alsdann sich an der Universität zu habilitieren und Vorlesungen über griechische Klassiker mit besonderer Berücksichtigung des Gymnasialunterrichts zu halten. Es war ihm beschieden, nur kurze Zeit diese Hoffnung nähren und für ihre Verwirklichung arbeiten zu dürfen. Dann begann der Kampf mit der Krankheit aufs neue, der während der letzten Monate ein matter und

matter werdendes Ringen mit dem Tode wurde. Er entschlief sanft am Sonntag, den 2. Februar 1890. Bis zum letzten Hauch verliefs ihn die Hoffnung nicht, dafs er leben, gesunden, für die Jugend noch wieder arbeiten werde.

Veröffentlicht hat er: De Philisto rerum Sicularum scriptore. Breslau 1874. Über den Unterricht in lateinischer Prosodie und Metrik. Barmen 1881. Aufserdem eine Reihe von Aufsätzen in Zeitschriften.

Ein Mann von reicher Begabung, seltener Berufstreue, grofser persönlicher Liebenswürdigkeit ist in ihm von uns geschieden. Als Jugenderzieher erfüllt von einem zuversichtsfrohen Optimismus, der auf edelster Idealität der Gesinnung ruhte, wufste er nicht allein sein reiches Wissen, sondern auch seine hohe künstlerische Begabung in den Dienst des Gymnasiums zu stellen. Den Unterricht in der Poesie des klassischen Altertums hat er zu hoher und eigenartiger Blüte gefördert. Seinen Schülern war er ein väterlicher Freund, den es tief schmerzte, wenn er strafen mufste; und das letztere that er nur da, wo alle Mittel, Liebe und Begeisterung zu wecken, fehlschlugen. Seinen Amtsgenossen war er ein treuer Freund. Unermüdlich hat er Liebe gesät und von allen dafür Empfänglichen in reichem Mafse Liebe und Dank geerntet. Sie sollen ihm von unserem Gymnasium und allen denen, die ihm nahe stehen, auch in Zukunft in getreuem Herzen bewahrt werden.

†

Dr. Karl Gillert,

gest. den 8. Dezember 1889.

Karl Ludwig Gillert wurde am 1. Mai 1848 als Sohn des Mühlenbaumeisters Herrn Gillert geboren zu Warnick bei Küstrin. Er war evangelischer Konfession. Seine Vorbildung erhielt er auf der Realschule zu Küstrin und dem Königlichen Friedrichs Gymnasium zu Frankfurt a. d. O., welches er am 16. September 1867 mit dem Reifezeugnis verliefs. Er studierte alsdann Geschichte und Philologie auf der Universität Halle-Wittenberg und promovierte an derselben zum Doktor der Philosophie am 11. August 1870. Von 1870 bis 1875 war er in privaten Stellungen teils in Oesterreich, teils in Rufsland, von 1875 bis 1878 wirkte er als Lehrer am St. Annen Gymnasium in St. Petersburg. Nach Deutschland zurückgekehrt war er als Hilfsarbeiter an der Universitätsbibliothek in Halle thätig und bestand die Prüfung pro facultate docendi für die Geschichte und neueren Sprachen. Ostern 1882 begann er sein Probejahr am Gymnasium zu Barmen, indem er zugleich als wissenschaftlicher Hilfslehrer an demselben beschäftigt wurde. In dieser Stellung verblieb er auch nach Beendigung des Probejahres, bis er Ostern 1884 in die 6. ordentliche Gymnasiallehrerstelle befördert wurde. Aus dieser stieg er bis Ostern 1889 allmählich in die 3. ordentliche Lehrerstelle auf. Am Sonntag, den 8. Dezember 1889, morgens 7 Uhr raffte ihn eine Herzlähmung plötzlich dahin.

Veröffentlicht hat er folgende Schriften: De Theodolpho episcopo ejusque carmine de aula Carolina composito. Halis 1870. — 3 Abhandlungen über lateinische Handschriften in St. Petersburg im 5. 6. Bande des Neuen Archivs für ältere deutsche Geschichtskunde. — Ueber die Chronik des Hugo von Reutlingen in den Forschungen zur Deutschen Geschichte. —

Lateinische Hymnen in St. Petersburger Handschriften in Briegers Zeitschrift für Kirchengeschichte. — Lutherana, in der Zeitschrift des Bergischen Geschichtsvereins 1883. — Eine Ausgabe der Briefe Mutians hat er vollendet hinterlassen.

Das Gymnasium hat in dem Entschlafenen einen für die Wissenschaft wie für seinen Beruf als Lehrer und Erzieher gleich begeisterten, wackeren Lehrer, das Kollegium einen von idealem Sinne erfüllten Berufsgenossen verloren.

Bericht über das Schuljahr 1889—1890.

I. Der Unterrichtsbetrieb.

1. Allgemeine Übersicht des Lehrplans.

		Gymnasium															Vorschule			
№	Unterricht	I A	I B	II A	O II b	M II b	O III a	M III a	III Ba	III Bb	IV A	IV B	V A	V B	VI A	VI B	1	2	3	S.
1	Religion ev.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	1	1	1	35
2	Religion kath.	2					2				2				2					8
3	Deutsch	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3	2	—	39
4	Lesen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	—	10
5	Schreiblesen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	8
6	Latein Prosa. Gram.	6	6	6	6	6	7	7	7	7	9	9	9	9	9	9	—	—	—	130
	Latein Dichter	2	2	2	2	2	2	2	2	2				—						
7	Griechisch Prosa. Gram.	4	4	5	5	5	7	7	7	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	61
	Griechisch Dichter	2	2	2	2	2														
8	Französisch	2	2	2	2	2	2	2	2	2	5	5	4	4	—	—	—	—	—	36
9	Geschichte	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	1	1	1	—	—	—	28
10	Geographie	—	—	1	1	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	1	—	—	20
11	Mathematik	4	4	4	4	4	3	3	3	3	2	2	1	1	—	—	—	—	—	38
12	Rechnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	3	3	4	4	6	5	5	34
13	Anschauungsunterricht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4
14	Naturbeschreibung	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	20
15	Physik	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
16	Hebräisch	2	2	2	2		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
17	Englisch	2		2	2		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
18	Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	4	3	—	15
19	Zeichnen	2					2				2	2	2	2	2	2	—	—	—	16
20	Gesang	Chor: 3. Nichtchoristen: 1.													2	2	1	1	1	11
21	Turnen	2									2						1	1	1	7
		30	30	30	30	30	30	30	30	30	28	28	28	28	26	26	22	20	18	544

Wochenstunden, abgesehen von Hebr., Engl., Stenogr., Gesang, Zeichnen, Turnen.

2. Lektions-Verteil Winter 1889 90.

Nr.	Lehrerkollegium	Ord.	Gymn Prima A	Gymn Prima B	Gymn Ober-Sekunda	Gymn Unter-Sekunda O	Gymn Unter-Sekunda M	Gymn Ober-Tert O	Gymn Ober-Tert A	Gymn Unter-Tertia B	Gymn Quarta A	Gymn Quarta B	Gymn Quinta A	Gymn Quinta B	Gymn Sexta A	Gymn Sexta B	Vorschule 1	Vorschule 2	Vorschule 3	Zahl
1	Direktor Dr. **Henke**		4 Religion 2 Horaz 1 Pad. Prop.	2 Religion		1 Stenographie						2 Religion								16
2	O. L. 1. Prof. Dr. **Neumann**		4 Mathematik 3 Physik	4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik 2 Physik															18
3	O. L. 2. Prof. Dr. **von Oppen**	I A	6 Latein	4 Griechisch 2 Horaz	5 Griechisch 2 Horaz															19
4	O. L. 3. **Schleusner**	I B	3 Deutsch 2 Horaz	6 Latein			5 Griechisch 3 Gesch. Geogr.													18
5	O. L. 4. **Walz**	II A	4 Griechisch	3 Deutsch 2 Horaz	6 Latein 2 Horaz	2 Horaz														19
6	O. L. 5. Dr. **Hickethier**					4 Mathematik 2 Physik		3 Mathematik 2 Naturk.		Mathematik Naturkunde	2 Mathematik 2 Naturkunde									20
7	O. L. 6. **Esch**	III B a			2 Religion	2 Religion	2 Religion 2 Deutsch			Griechisch Ovid	2 Deutsch									19
8	O. L. 7. **Beckmann**		2 Französisch	2 Französisch	2 Französisch 2 Englisch	2 Englisch		2 Französisch	2 Französisch	2 Französisch			4 Französisch							22
9	O. L. 1. **Stutzer**	II B a	3 Geschichte	3 Geschichte		2 Deutsch 6 Latein 5 Griechisch														19
10	O. L. 2. **Meyer**	IV B	2 Helvetisch	2 Helvetisch	2 Helvetisch	2 Helvetisch						2 Deutsch 9 Latein 2 Geschichte								24
11	O. L. 3. Dr. **Gillert**	II B b			3 Gesch. Geogr.	2 Ovid 2 Französisch	6 Latein 2 Ovid 2 Französisch	2 Ovid												19
12	O. L. 4. **Hackenberg**						4 Mathematik 2 Physik		3 Mathematik 2 Naturk.	3 Mathematik 2 Naturkunde			1 Mathematik 2 Naturkunde		2 Naturkunde					21
13	O. L. 5. **Saurenbach**	III A a				3 Gesch. Geogr.		2 Deutsch 7 Griechisch	Latein											21
14	O. L. 6. **Dapprich**	V B						2 Stenographie		1 Stenographie	2 Geographie	2 Mathematik 2 Naturkunde 2 Geographie		1 Mathematik 2 Naturkunde 2 Geographie 3 Rechnen 4 Französisch		1 Geschichte 2 Naturkunde				23
15	O. L. 7. **Silomon**	III B b			2 Deutsch			7 Latein		2 Deutsch 2 Ovid 7 Griechisch										20
16	O. L. 8. Dr. **Richter**	IV a	2 Englisch								5 Latein 5 Französisch	6 Französisch								21
17	Etatsm. H. L. 1. Dr. **Melsheimer**							2 Religion 3 Gesch. Geogr.	2 Religion 2 Gesch. Geogr.	Religion Deutsch Gesch. Geogr.	2 Religion									19
18	Etatsm. H. L. 2. **Rohrdantz**	VI A										3 Gesch. Geogr.		2 Deutsch 4 Geschichte	1 Deutsch 6 Latein 1 Geschichte					19
19	Etatsm. H. L. 3. Dr. **Branscheid**	V A									1 Latein	2 Geschichte	2 Deutsch 6 Latein							20
20	Etatsm. H. L. 4. Dr. **Kriege**	VI B												6 Latein		3 Deutsch 6 Latein				23
21	Aulscrord. H. L. **Draeder**	III A b					2 Horaz		2 Deutsch 9 Latein 7 Griechisch											22
			2 Turninspektion																	
22	Zeichenlehrer **Wickel**			2 Zeichnen						Zeichnen	6 Zeichnen	4 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Schreiben	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Schreiben 2 Geographie				26
											2 Turninspektion									
23	Elem. L. 1. **Hennes**										3 Religion		2 Religion 3 Rechnen 2 Schreiben 5 Gesch. Geog.		3 Religion 2 Schreiben 4 Rechnen 2 Geographie					23
24	Elem. L. 2. **Vofs**	V. 1.									2 Rechnen			2 Religion			22 Stunden			26
25	Elem. L. 3. **Tietz**	V. 3.													2 Gesang	2 Gesang		20 Stunden		28
26	Elem. L. 4. **Wevelmeyer**	V. 2.							2 Chorgesangsinspektion							3 Religion 4 Rechnen			10 Stunden	27
27	K. R. L. Kapt. **Lohmann**			2 Religion									2 Religion				2 Turnen			8
28	Turnlehrer **Schröter**						2 Turnen		2 Turnen						2 Turnen					4

3. Pensenübersicht.

a. Übersicht des obligatorischen und fakultativen wissenschaftlichen und des technischen Unterrichts.

I.	V.	Gegenstand	Ober-Prima. Ord.: von Oppen.	Unter-Prima. Ord.: Schleusner.	Ober-Sekunda. Ord.: Walz.	Unter-Sekunda. Ord. O: Stutzer. Ord. M: Gillert. (v. 8. Dez. ab Beckmann.)	Ober-Tertia. Ord. O: Saurenbach. Ord. M: Droeder.	Unter-Tertia. Ord. O: Esch. Ord. M: Silomon.	Quarta. Ord. A: Richter. Ord. B: Meyer.	Quinta. Ord. A: Brauscheid. Ord. B: Dapprich.	Sexta. Ord. A: Rohrdantz. Ord. B: Kriege.	1. Ord.: Vofs.	2. Ord.: Tietz.	3. Ord.: Wevelmeyer.	K.	Je.
Obligatorischer wissenschaftlicher Unterricht	1	Religion. a. evangelisch.	Das Schrifttum des N. T. excl. Paulus. Das Leben und die Lehre Jesu. Einige lat. Hymnen und Stellen im Urtext. 2 St. Henke.	Des Apostel Paulus Leben und Schriften. Der Galaterbrief nebst Stellen aus Röm.-, Cor.-, Hebr.brief. Wiederhol.: Lieder aus IIIa. 5 Stellen aus den Briefen. 2 St. Henke.	Kirchengeschichte. Wiederhol.: Lieder aus IV. IIIb. Die Bergrede. 3 Stellen aus den Briefen. 2 St. Esch.	Das Schrifttum des A. T. Gesch. des Reiches Gottes im A. Bunde. Wiederhol.: Lieder aus VI. V. 4 Psalmen. 4 Psalmen. Jesajas 53. 2 St. O: Esch. M: Esch.	Das Ev. des Markus. Die Apostelgesch. Einige Bilder aus der Kirchengesch. 4 Lieder. Die Bergrede. 3 St. O: Melsheimer. M: Melsheimer.	Lektüre aus dem A. T. bis zum Untergang der 2 Reiche. Die Prophetie. Die Ordnung des Kirchenj. 4 Lieder. 11 prof. Abschnitte. 2 St. O: Melsheimer. M: Melsheimer.	Lektüre aus dem A. T. bis Salomo. Psalmen. Abendmahl. 4 Lieder. 23 Sprüche. 2 St. A: Hennes. B: Henke.	Bibl. Gesch. des N. T. Das apostol. Symbol. Die Reihenfolge der Bücher des N. T. 5 Lieder. 26 Sprüche. 2 St. A: Hennes. B: Vofs.	Bibl. Gesch. des A. T. Der Dekalog. Die Reihenfolge der Bücher des A. T. 5 Lieder. 25 Sprüche. 3 St. A: Hennes. B: Wevelmeyer.	Bibl. Gesch. Zahn. 3, 11. 16–26. 44. 45. N. T. 16. 19. 23–25. 7 Sprüche. 15 Liederverse. 1 St.	B. G. Sündenfall, Sintflut. Abraham, Jakob und Esau. Josef. Jesus u. d. Kinder. Leiden. Auferstehung. 8 Sprüche. 15 Liederverse. 1 St.	Etwa 10 Geschichten des A. T. 12 des N. T. Einige kleine Gebete und Liederverse. 6–10 Sprüche. 1 St.	a. Evangel. Religion.	
		b. katholisch.	4. Jahr. Die Rechtfertigung. Die Gnadenmittel. Das Kirchenjahr. Die Hymnendichtung. Kirchengeschichte bis zum Conc. von Trident. 2 St. Lohmann.	3. Jahr. Lehre v. Christo und dem heil. Geiste. Der Dekalog. 2. Kirchengesch. bis auf Bonifac. VIII.	2. Jahr. Lehre von Gott. Der Dekalog. I. Alte Kirchengeschichte.	1. Jahr. Gleichnisse und Reden Jesu. Das apostol. Zeitalter. Einl. in das A. und N. Testament.	2. Jahr. Die Sakramente und das Gebet. Das Neue Testament.	1. Jahr. Von den Gebeten. Das Neue Testament. 2 St. Lohmann.	2 Jahr. V. Glauben. Das Alte Testament. 2 St. Lohmann.	1. Jahr. Die Sakram. Die Sonntagsevangelien. Gebete. 6 Lieder.	2. Jahr. Dekalog. Kirchengesch. Bibl. Gesch. 21–45. Gebete. 5 Lieder. 2 St. Lohmann.	1. Jahr. Gemeinsam mit der Vorschule s. d.					
	2	Deutsch.	s. IIa Forts. Lessing, Iphigenie, philos. Gedd. v. Schill. u. Goeth. — Litteraturgesch. der klass. Periode. Wahrheit und Dichtung. s. Ib. Poetik: Epos u. Drama. S. A. 8 Aufs. 3 St. Schleusner.	s. IIa Forts. Nibelungenlied, Wallenstein. Lessing (I Abh.) — Litteraturgesch. bis Gottsched. Wesen d. Einl. d. Schlusses, der Übergänge. Poetik: Das Drama. S. A. 8 Aufs. Sentenzen a. Dramen. 3 St. Walz.	Der Stil der nhd. Schriftsprache b. d. Klassikern. Minna von Barnh. Götz, Egmont u. Balladen v. Goethe. — Metrik. Caesarordnung d. Stoffes unter allgem. Gesichtspunkte. Poetik: Allgemeine Vorbegriffe. S. A. Wie IIb. 3 Goethesche, 2 Geibelsche Gedd. Szenen aus Dramen. 2 St. Silomon.	Tropen und Figuren. Hermann und Dor., ein Drama und Romanzen v. Schiller. Zusammenfassende Behandlung des Stoffes der Lektüre. Im Tertial: 2 hänsl. ein Klassenaufsatz. 5 grofs. Gedd. v. Schill., einige Monologe etc. 2 St. O: Stutzer. M: Esch.	§ 26–29. 83. VI. Dr. u. indir. Rede. s. IIIb. Beantwortg. schwierigerer Fragen. Im Tertial 2 häusl. 2 Klassenaufsätze. 10 Gedichte. 2 St. O: Saurenbach. M: Droeder.	§ 3g. 11. 12. 14. 19–22. II. u. P. I. 3. Nacherzählung v. Geschichte. Privatlektüre, Selbsterlebtem. Im Tertial: 2 Diktate, 2 Klassen-, 2 Klausuraufsätze. 10 Gedichte. 2 St. A: Esch. B: Meyer.	§ 4. a. b. d. 7–10. 18. II. u. P. I. 2. s. VI., doch mit mehr Freiheit für die Schüler. Wöchentl. eine Arbeit, je 2 Dikt., 1 Aufsatz. 10 Gedichte. 2 St. A: Brauscheid. B: Rohrdantz.	Gr. Schwarte § 3b—h. 5. 6. 13. 7. Hopf u. Paulsiek. I. 1. P. B. Inhaltswiedergabe mit Hilfe des Lehrers. S. A. Wöchentlich ein Diktat. 8 Gedichte. 3 St. A: Rohrdantz. B: Kriege.					1.
	2	Latein. Grammatik: Pens.	Grammatik und schriftliche Arbeiten wie Ib. scT., Annalen I. II. Cic. de off. I. Pro Murena. 6 St. von Oppen.	Ausgewählte Kapitel der Topik. Formen der tractatio und argumentatio. Vom Deutschen abweichende Periodenformen. 12 Extt., 6 Exercitt. 6 häusl., 3 Klassenaufs. Cicero, pro Milone. Tacit., Germania. Tusccul. disp. I. 6 St. Schleusner.	Syntax s. IIb. Konjunktionen und Partikeln. Perioden wie IIb. 23 Extt., dabei 3 freie Erzähll. n. d. I. 3 Aufsätze histor. Inhalts. Cicero, de l. Manilia. Livius XXII. Cicero, de senect. Sall. Catilina. Einige Capp. mem. 6 St. Walz.	Schwierige Partieen der Syntax. Schwierige Formen der hist. Periode, einf. Form der rhet. Periode. 18 Extemporalien. 9 Exercitien. Livius I. Cicero, in Catilinam. Einige Capp. mem. 6 St. O: Stutzer. M: Gillert. (Zehme.)	Wortbildg., Münzen, Maafs, Gewichte. Erw. der Syntax. Part. Or. obl. Ostermann 4. Dr. hist. Periode. Jähzl. 18 Extt., 9 Exercitt. Caes., de bello Gall. I. II. VII. 9 Capp. mem. 7 St. O: Silomon. M: Droeder.	Abkürzung von Namen u. Titeln. Der röm. Kalender. Erw. der synt. conv. und casuum. Tempora. Modi. Infin. Konjunktionen. Ostermann 4. Erweit. d. Grundform d. hist. Periode. Jähzl.: 20 Extt., 10 Exercitt. Caes., de bello Gall. IV. V. VI. 5 Capp. mem. 7 St. O: Saurenbach. M: Brauscheid.	Hauptregeln d. Syntax. Übers. nach Meurer III. 1000 Vokabeln. Einf. Form der hist. Periode. Wöchentl. eine Arbeit. Cornel. Nepos. 9 St. A: Richter. B: Meyer.	Unregeln. Formenlehr. Einige wichtige synt. Regeln. Übs. nach Meurer I. 21–27. II. Der erweiterte Satz. Der adverbiale Nebensatz. 800 Vokabeln. Wöchentlich eine Klassenarbeit. 9 St. A: Brauscheid. B: Kriege.	Regeln. Formenlehre. Übersetzungen nach Meurer I. 1–20. Der einfache und erweiterte Satz. Relativer Nebensatz. 800 Vokabeln. Wöchentlich eine Klassenarbeit. 9 St. A: Rohrdantz. B: Kriege.	1. Jahr. Das apostolische Symbol. Bibl. Geschichte von Erdm. 1–21. Gebete. 5 Lieder. Das 2. Jahr s. bei IV, mit welcher Klasse die Vorschüler gemeinsam unterrichtet werden. 2 St. Lohmann.			b. Kathol. Religion.	

3. Pensenübersicht.

a. Übersicht des obligatorischen und fakultativen wissenschaftlichen und des technischen Unterrichts.

Obligatorischer wissenschaftlicher Unterricht

I. St.	Gegenstand	Ober-Prima. Ord.: von Oppen.	Unter-Prima. Ord.: Schlenssner.	Ober-Sekunda. Ord.: Walz.	Unter-Sekunda. Ord. O: Stutzer. Ord. M: Gillert. (Beckmann)	Ober-Tertia. Ord. O: Saurenbach. Ord. M: Droeder.	Unter-Tertia. Ord. O: Esch. Ord. M: Silemon.	Quarta. Ord. A: Richter. Ord. B: Meyer.	Quinta. Ord. A: Brauscheid. Ord. B: Dapprich.	Sexta. Ord. A: Rohrdantz. Ord. B: Kriege.	1. Ord.: Vofs.	2. Ord.: Tietz.	3. Ord.: Wevel-meyer.	I. St.
2	**Latein.** Dichter.	Horaz. Oden III. IV. im A. Sat. II. 1. 6. 8. Epp. I. 1. 7. Ep. ad Pisones. — Sachl. Zusammenstellungen über Leben, Kunst, Weltanschauung des Horaz. 2 St. Schlenssner.	Horaz. Oden I. II. im A. Egode 2. Sat. I. 5. 6. 9. Epp. I. 2. 10. 20. — Literarhistor. u. metr. Einl. zu Horaz. 2 St. Walz.	Vergil. IV. VIII—XI im A. Inhalt der Aeneis. Abschluß der elem. Metrik. Der jamb. Senar. Termini technici als Vorbereitung für das Studium der horaz. Metra. 2 St. Walz.	Auswahl aus Ovids Fasti und Tristien. Vergil. Aeneis I. II. — Prosod. Eigentümlichkeiten. Pentameter. Distichon. Übungen im Bau desselben. 2 St. O: Gillert. (Zehme.) M: Droeder.	Ovid, s. III b. Ältere Erzz. aus d. Met. Quant. s. mütl. Silben u. einsilb. Wörter. Verdüfter. Übung im Bau des dak. Hexameters. 2 St. O: Gillert. (Rohrdantz) M: Droeder.	Ovid, carm. sel. ed. Seffmayr. Leichte u. kürz. wicht. Erzz. Der dakt. Hexamet. Die Endsilben. Best. der Quantität. Skandieren. 2 St. O: Esch. M: Brauscheid.				Deklination. Konjugat. Subjekt. Prädikat. Objekt. Attribut. Wöchentlich ein Diktat. 3 St.	Die Redeteile. Subjekt. Prädik. Orthograph. Dehnung. Kürzung. Wortbildung. Wöchentlich ein Diktat. 2 St.		Deutsch.	2
3	**Latein.** Stilistik.	§ I. s. II. 1—8 erweitert. 2—5. Substantiv-, Nachträge. 6. Nomina aus dem Griechischen. 7—13. Das Adjectivum. Nachtr. 14. s. II. 19—33 erw. 15. 16. Interrogativa. Indefinita. 17. s. II. 34—41 erw. 18—23. Verba. Nachtr. 24. s. II. 42—45 erw. 25—27. Präpositionen. 28. Ellipsen. 29. Pleonasmus. 30. 31. Wortstellung (Tmesis). 32. Satzstellung. 33. s. II. 53. 54 erw. 34. Einschaltung des Hauptsatzes in den Nebensatz. 35. Verbindung von Haupt- und Nebensatz. 36. Korrelation. 37. Kumulierte Fragen. 38. Konkurrenz eines Relativum mit Konjunktion oder Fragewort. 39. Hist., chrt., abhandelnde Periode.	§ 1—14. Eingehende Behandlung des Satzes. 15—18. Das Adjektiv. 19. s. III. 15—21 erw. 20. Plural maj. et mod. 20—23. Die Pronomina. 24—35. Das Passivum. 36. „Segensamt“ und ähnliche Ausdrücke. 37. Die Participia. 38—41. Das Verbum. 42. s. III. 21—32 erweitert. 43—44. Das Adverbium. 45. s. III. 28 erweitert. 46. s. III. 33. 34 erweitert. 47. Umschreibung von Präpositionen. 48. Warnung vor Anwendung von Tropen. 49. Chiasmus. 50. s. III. 36—45 erweitert. 51. Satzstellung. 52. s. III. 47—52 erweitert. 53. Behandlung dreier koordinierter Sätze.	§ 1. Subst. durch statt Singul. 2. Lehnsatz. 4. s. IV. 2 erw. 6—9. Adjektiva. Superl. 15. s. IV. 9 erw. Pronomina. 20. einzelne. 22. s. IV. 9 erw. lassen. 24. 25. s. III. 9—14 erw. 26. Zahladverbia. 27—29. Adverbia. 30. s. IV. 7 erw. 31. 32. Konjunktionen. 33. 34. Präpositt. 35—48. Stellungen im Satze. 49. Metapher. 50. Synonyme etc. 47. Satzverbindung. 48. Synonyme Satzteile. 51. Subordination. 52. Appos. im Relativsatz.	Sätze gegeben 2. Pinz. Lehrsatz von „ne“. Legende etc. Attr. 14. Komparat. Superl. 15. s. IV. 9 erw. 16—19. Pronomina. 20. einzelne, nemo unquam etc. 21. Ferere = tham. 22—24. Adverbia. 25. s. IV. 7. Konjunktionen. 33. 34. Stellungen im Satze. 35. Synonyme etc. 47. Satzverbindung. 48. Synonyme Satzteile. 52. Appos. im Relativsatz.	§ 1. 2. s. V. 1—4 erw. 3—5. Komparat. Superlativ. 6. 7. s. V. 5—9 erweitert. 8. 9. negs. nolo. 10—12 s. V. 10—13 erw. 13—15. Adverbia. Adjektiva. 16. quasi, propter, ob. 17. s. V. 16—20 erw. 18. Eins Adj. bei zwei Subst. 19. Ille. 20. 21. Pronpos. 22. Terra marique u. s. 23. Acc. c. Inf. etc. als Satzteile. 24. 25. Anknüpfung der Nebensätze.	§ 1—2. Substantiva. 3—4. Adjektiva. 5. s. VI. 1—5 erweitert. 6—8. Pronom. 9—10. s. VI. 6—7 erw. 11—13. Konjunkt. 14. s. VI. 8 erw. 15. „nu“ fällt aus. 16. s. VI. 9—10 erw. 17—20. Stellung von hic, quidem etc. 21. Gemeinschaftl. Subj. in Haupt- u. Nebensatz.	Ein für alle Klassen bis ins Einzelne ausgearbeiteter Lehrplan befindet sich lithographiert in den Händen der Lehrer. § 1—6. Pronomina. 7. „und“. s. a. ab. 9—15. Stellung der Satzteile. 16. cum angehängt. 17—19. nem. Konjunktionen. Stellung. 20. „ne“ im Nachsatz.	Jütting u. Weber. Heimat. 1 bis 220. Dekl.: 6 kleinere Ged. 5 St.	Jütting u. Weber. Wehmer. Dekl.: Einige kleine leicht. Gedichte. 5 St.	—	Lesen.	3
5	**Griechisch.** Gr. Prosa. Sophocles.	Grammatik und schriftliche Arbeiten s. I b. Plato: Apol. Kriton. Protagoras. Sophocles. Antigone. 4 St. Walz.	Schwierige Partieen der Syntax. Erweiterung u. Vervollständigung in Anschluß an die Lektüre. 15 schriftl. Arbb. i. Jahr. Thukyd. I. 1—19. II. Demosthenes. Ol. 1—III und Phil. I. 4 St. von Oppen.	Genera verbi. Tempus und Moduslehre. Infin. Particip. Die Negationen u. Partikeln. Übs. aus Böhme. 18 schriftl. Arbb. i. J. Herodot. VI. VII. IX. Xenoph., memorabilia. 5 St. von Oppen.	Syntaxis convenientiae. Adjektiva. Artikel. Pronomina. Kasuslehre. Präpositionen. Übs. aus Böhme. 18 schriftl. Arbb. jährl. Xenoph. Anab. 4½ Buch. 5 St. O: Stutzer. M: Schlenssner.	Verba auf μι. Augment etc. Reduplik. im Zusammenhange. Verba irreg. Anomalie der Bedeutung. Pron. Einige syntak. Regeln. Vokabeln. Übs. aus Wesener. 20 schriftl. Arbb. i. J. Xenophon, Anabasis 1—2 Buch. — 7 St. O: Saurenbach. M: Droeder.	Regelmäßige Formenlehre bis zu den verba liquida. Lesen und Schreibübungen. Vokabellernen. Übs. aus Wesener. 20 schriftl. Arbb. i. J. 7 St. O: Esch. M: Silemon.	—	—	—	—	—	—	Fibel s. Wichmann und Lampe. I. Tert.: S. 1 bis 25. II. Tert.: S. 26 bis 48. S. 49—68 in Auswahl. III. Tert.: 2. Teil. Schreiben I. II. Tert.: Tafel. III. Tert.: Heft. Barner Schreibschule. 8 St.	Schreiben.	3
4	**Griechisch.** Homer.	Auswahl aus Ilias XIII. bis XXIV. Mem. wie II. Im 3. Tert. Wiederh. d. ges. Ilias: Organisation. Aufbau. Chronologie. Ideen des Gedichts. Die Gleichnisse u. Realien. Memorieren längerer Stellen. 2 St. Henke.	Einl. in den Sagenkreis der Ilias. Die griech. Tradition über Homer. Die Ilias. Frage im Zusammenhange mit der Nibelungenfrage wird am Schlusse des Jahres oder in Ia behandelt. Auswahl aus Ilias I—XII. Memor. wie II. 2 St. von Oppen.	Auszw. a. Od. XIII bis XXIV. Memorieren wie IIb. Im 3. Tert. Wiederhol. der Odyssee. Zusammenstellung d. Gleichnisse, der Realien. Chronologie. Aufbau. 2 St. von Oppen.	Lesestücken. Homerische Formenlehre. Einl. in den Sagenkreis der Odyssee. Auszw. aus Od. I—XII. Memorieren von Sentenzen, Gleichnissen historisch wichtig gewordenen Stellen. 2 St. O: Walz. M: Droeder.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

3. Pensenübersicht.

a. Übersicht des obligatorischen und fakultativen wissenschaftlichen und des technischen Unterrichts.

I.	Ia.	Gegenstand.	Ober-Prima. Ord.: von Oppen.	Unter-Prima. Ord.: Schleussner.	Ober-Sekunda. Ord.: Walz.	Unter-Sekunda. Ord. O: Stutzer. Ord. M: Gillert. (Beckmann.)	Ober-Tertia. Ord. O: Saurenbach. Ord. M: Droeder.	Unter-Tertia. Ord. O: Esch. Ord. M: Siloman.	Quarta. Ord. A: Richter. Ord. B: Meyer.	Quinta. Ord. A: Brauscheid. Ord. B: Dapprich.	Sexta. Ord. A: Rohrdantz. Ord. B: Kriege.	1. Ord.: Vofs.	2. Ord.: Tietz.	3. Ord.: Wevelmeyer.	4.	5.
Obligatorischer wissenschaftlicher Unterricht.		8. Französisch.	Gramm. wie in Ib. Cherbuliez. au cheval de Phillis. Mirabeau. Discours. Schriftl. Arbb. wie Ib. 2 St. Beckmann.	Gramm. Wiederholungen im Anschluß an die Klassenarbeiten. Montesquieu. Lettres Pers. Molière. Femmes sav. Alle 3 Wochen eine Klassenarbeit. 2 St. Beckmann.	Knebel. Rektion der Verba. Gebrauch der Tempora. des Infin. Particip. Inversion. Übs. aus Probst II. Ségur. hist. de Nap. et de la grande armée. Einige Gedichte. Schriftl. Arbb. wie III. 2 St. s: Beckmann.	Knebel. Artikel. Kasuslehre. Adjektiva. Numeralia. Pronomina. Übs. aus Probst II. Lafontaine. a. III a. Schriftl. Arbb. wie III. 2 St. O: Gillert. (Beckmann.) M: Gillert. (Richter.)	Knebel. Refl. Verbe. Infin. Partic. Konjunktiv. Kondition. Übs. aus Probst I. Voltaire. Charles XII. Schriftl. Arb. w. III. 2 St. O: Beckmann. M: Beckmann.	Knebel. Gram. Unregelm. Verba. Wortstellung. Pron. pers. wichtigere syntakt. Regeln. Übs. aus Probst I. Dumy. Petite hist. grecque. Wöchentlich eine Klassenarbeit. 2 St. O: Beckmann. M: Beckmann.	Plötz. E. Gr. L. 61—Schluß. Einige Lektionen behufs Sprechübungen gelernt. Aus Knebel. Gr. Ergänz. der gebräuchl. Verba irreg. Statt der franz. Stücke von 101 an: Dumy. Petite hist. romaine. Wöch. eine Klassenarb. 4 St. A: Richter. B: Richter.	Plötz. E. Gr. L. 1—60. Sprechüb. an den franz. Stücken, die deutschen werden zum Teil schriftlich übersetzt. 15 Sätze behufs Sprechübungen zu lernen. Wöchentlich eine Klassenarbeit. 4 St. A: Beckmann. B: Dapprich.	—	Die Vaterstadt. Orientierung in der heimatl. Landschaft u. Erläuterung d. Vorbegriffe auf Spaziergängen. 1 St.	—	—	Heimatkunde.	5.
	9.	Gesch.	Neuere Geschichte seit 1648. 72 (aus IIIb, IIIa) + 23 Zahlen. Wiederholungen. 3 St. Stutzer.	Geschichte von 476—1648. 60 (aus IIIb) + 32 Zahlen. Wiederholungen. 3 St. Stutzer.	Römische Geschichte. 50 (aus IV) + 23 Zahlen. 2 St. Gillert. (Henke.)	Griechische u. oriental. Gesch. bis 146 v. Chr. 40 (aus IV) + 29 Zahlen. 2 St. O: Saurenbach. M: Schleussner.	Deutsche Gesch. 1555—1871. 52 Zahlen. 2 St. O: } M: } Melsheimer.	Deutsche Geschichte bis 1555. 80 Zahlen. 2 St. O: Melsheimer. M: Rohrdantz.	Griech. u. röm. Gesch. in Einzelerzählungen. 70 Zahlen. 2 St. A: Brauscheid. B: Meyer.	Sagen u. biographische Erzählungen aus der deutsch. Geschichte. 1 St. A: Hennes. B: Rohrdantz.	Sagen u. biographische Erzählungen aus der griech. u. röm. Gesch. 1 St. A: Rohrdantz. B: Dapprich.	Multiplik. u. Division im unbegrenzt. Zahlenraum. Die 4 Spezies mit benannten ganz. Zahlen. Resolvieren. Reduzieren. 6 St.	Die 4 Spezies im Zahlenraum von 1 bis 100. 5 St.	Die 4 Spezies im Zahlenraum von 1 bis 20. 5 St.	Rechnen.	6.
	10.	Geographie.	—	—	Mittelasien. 1 St. Gillert. (Henke.)	Das außereuropäische Europa. 1 St. O: Saurenbach. M: Schleussner.	Allgem. Erdkunde. Außereuropäische Erdteile. 1 St. O: } M: } Melsheimer.	Mittelasien. 1 St. O: Melsheimer. M: Rohrdantz.	Erweiterung der Vorbegriffe. Das außereuropäische Europa. 2 St. A: } B: } Dapprich.	Allgemeine Erdkunde in Übersicht. Europa. 2 St. A: Hennes. B: Dapprich.	Die einf. Vorbegriffe. Der Globus. Die außereuropäischen Erdteile. 2 St. A: Hennes. B: Wickel.					
	11.	Mathematik.	Arithm. Neumann. 68—74. Geom. Wiederholung der Stereometrie, Planimetrie. Trigon. Schriftl. Arbb. wie II. 4 St. Neumann. Anm. In jeder Klasse wird das Pensum der vorigen wiederholt.	Arithm. N. 64—67. Geom. Vervollständigung der Trigon. Stereometrie. Schriftl. Arbb. wie II. 4 St. Neumann.	Arithm. N. 47—63. Geom. Goniometrie. Trig. Berechnung des rechtw. Dreiecks. Erweiterung der Plan. 231 bis 245. Schriftl. Arbb. wie IIb 4 St. Neumann.	Arithm. N. 34—46. 60. 61. Geom. Plan. 181—231. 2 häusl. 1 Klassenarbeit i. j. T. 4 St. O: Hickethier. M: Hackenberg.	Arithm. N. 25—33. Geom. Plan. bis 179. Schriftl. Arbb. wie IIIb. 3 St. O: Hickethier. M: Hackenberg.	Arithm. N. 1—24. Geom. Plan. Koppe 100—137. 2 häusl., 2 Klassenarbeiten i. j. T. 3 St. O: Hickethier. M: Hackenberg.	Geom. Plan. Linien. Winkel. Dreiecke. Koppe 1—99. 2 St. A: Hickethier. B: Dapprich.	Zeichnen von Figuren. Fällen des Lotes. Teilungen v. Linien und Winkeln. Gebr. des Transporteurs. 1 St. A: Hackenberg. B: Dapprich.	—					
	12.	Rechnen.	—	—	—	—	—	—	Einf. u. zusammengres. Regel de tri. Prozent. Gewinn. Verlust. Zins. Rabatt. Mischungs-. Gesellschaftsrechnung. 1. j. T.: 2 häusl., 1 Klassenarbeit. 2 St. A: Vofs. B: Wevelmeyer.	Erweiterung d. Bruchrechnung. Res. und Red. Dezimalbrüche. 1. j. T.: 2 häusl., 1 Klassenarb. 3 St. A: Hennes. B: Dapprich.	Die 4 Spezies in einfachen u. mehrfach benannten Zahlen. Maße. Münzen. Gewichte. Res. Red. Brüche. 1. j. T.: 2 häusl., 1 Klassenarbeit. 4 St. A: Hennes. B: Wevelmeyer.	—	Besprechung der Bilder zu den Heyspekterschen Fabeln. 2 St.	I. Tert.: Fibel von Wichmann und Lampe. II. III. Tert.: Teils im Anschluß an den Lesestoff, teils Bespr. der Bilder von Winkelmann u. Pfeiffer. 2 St.	Anschauungsunterricht.	7.

3. Pensenübersicht.

a. Übersicht des obligatorischen und fakultativen wissenschaftlichen und des technischen Unterrichts.

	L. Nr.	Gegenstand.	Ober-Prima. Ord.: von Oppen.	Unter-Prima. Ord.: Schleusner.	Ober-Sekunda. Ord.: Walz.	Unter-Sekunda. Ord. O: Stutzer. Ord. M: Gillert. (Beckmann.)	Ober-Tertia. Ord. O: Saurenbach. Ord. M: Dressler.	Unter-Tertia. Ord. O: Koch. Ord. M: Silsmann.	Quarta. Ord. A: Richter. Ord. B: Meyer.	Quinta. Ord. A: Brauscheid. Ord. B: Dapprich.	Sexta. Ord. A: Rohrdantz. Ord. A: Krieger.	1. Ord.: Voss.	2. Ord.: Tietz.	3. Ord.: Wevelmeyer.	S.	Sc.
Obligater Wissenschaftl. Unterricht.	13.	Naturwissenschaften.	Vervollständigung der Mechanik und Optik. Mathematische Geographie. 2 St. Neumann.	Chemische Verbindungen. Akustik. Optik. 2 St. Neumann.	Allgem. Eigenschaften der Körper. Mechanik der festen, flüssigen, luftförmigen Körper. Wärmelehre. 2 St. Neumann.	Magnetism., Elektricit., physiolog. Licht- und Wärmeersch., chem. u. magnet. Wirkungen des galvan. Stromes. 2 St. O: Hickethier. M: Hackenberg.	Vogel. III. 5. Kl. serolog. Anatom. u. Physiologie. 2 St. O: Hickethier. M: Hackenberg.	Bot. Vo. II. 4. § 56. 60. 61. 76—78. 79—81. 85—87. Zool. 76—99. 2 St. O: Hickethier. M: Hackenberg.	Bot. Vo. II. 3. § 8. 17. 32. 34. 49. 51. 53—55. 71—74. 75. Zool. 51. 52. 54—57. 59. 62—64. 66—67. 69. 72—75. 2 St. A: Hickethier. B: Dapprich.	Bot. V. I. 2. § 29—31. 36—39. 48. 71. 72. 97. Anh. 2. Zool. 13. 26—28. 30-32. 36—40. 42—46. 48. 50. 2 St. A: Harkenberg. B: Dapprich.	Bot. V. I. 1. § 2—6. 12. 13. 15. 20. 22. 27. 36. 68. 72. Anh. 33. Zool. 2. 3. 5-7. 9-12. 15—19. 22. 24. 25. 37—39. 2 St. A: Harkenberg. B: Dapprich.	—	—	—	Schreiben.	8.
	14.	Schreiben.	—	—	—	—	—			Das große Alphabet, lat. deutsch. Wörter. Sätze. Interpunktionszeichen. Barmer Schreibschule 3. 4. 2 St. A: Hennes. B: Wickel.	Das kleine Alphabet, lat. deutsch. Wörter. Ziffern. Barmer Schreibschule 1. 2. 2 St. A: Hennes. B: Wickel.	Barmer Schreibschule 3. 4. 4 St.	Barmer Schreibschule 1. 2. 3 St.	—		
Fakultativer Unterricht.	15.	Hebräisch. (Tbc.)	Zusammenfassende Übers. über die Formen. Syntax. Genesis. Exodus. Psalmen. Extemporierübungen. 8 Analysen. Meyer.	Wiederholung der Verbal- und Nominalbild. Num. Partt. Wichtigste Regeln d. Syntax. Seffer V—XII. Genesis. 6 Analysen. Meyer.	Formenlehre: Nomina. Verba irreg. Schreibübungen. Lesestücke I-IV bei Seffer. 2 St. Meyer.	Elementarlehre. Accente. Formenlehre: Pronomina. Verba regularia. Verba u. Nomina mit Suffixen. Schreib- u. Lesübungen aus Seffer. 2 St. Meyer.									Gesang.	9.
	16.	Englisch. (Tbc.)	Gesamt. Wiederholungen. Macaulay, on the state of England in 1685. Byron, Prisoner of Chillon. 2. St. Beckmann.	Macaulay, Lord Clive. Einige Gedichte. Grammatik im Anschluß an die Lektüre. 2. St. Beckmann.	Aussprache. Lesetübungen. Die regelmäßige Grammatik. Lektüre nach Tendering. 2 St. Beckmann.							9 Chorälc. 10 Volkslieder. 1 St.	6 Chorälc. 15 leichte Lied. 1 St.	15 Kinderliedchen. 1 St.		
Technischer Unterricht.	17.	Turnen	Komplizierte Ordnungs-, Frei-, Gerätübungen bis zu den schwierigsten. Lauf- und Ballspiele. — Die Vortanzer werden in einer besonderen Stunde unterrichtet. 2 Stunden. Schröter.						Einfache Ordnungs-, Frei- und Gerätübungen. Einübung von Turnspielen. 2 Stunden. Schröter.			Ordnungsübungen. Komplizierte Spiele. 1 St.	Bewegungsübungen. Bewegungsspiele. 1 St.	Freiübungen auf d. Stelle. Leichte Spiele. 1 St.	Turnen.	10.
	18.	Zeichnen.	Freihandzeichnen: Zeichnen nach Gipsmodellen unter Darstellung der Beleuchtungserscheinungen. — Linearz. Geom. Aufnahme und Darstellung einfacher Modelle. Anfänge der darstellenden Geometrie und Perspective. 4 Stunden in 2 Abteilungen. Wickel.						Freihandz. Flächenornamente u. Naturformen nach Wandtafeln und Modellen. Linearz. Grad- und krumml. geom. Gebilde. Aufmessen von Körpern. 2 St. Wickel.	Krummlinige Gebilde nach Wandtafeln etc. 2 St. Wickel.	Ebene geradlinige Gebilde nach Wandtafeln. 2 St. Wickel.					
	19.	Gesang	Chor: Einübung des richtigen und fertigen Vortrags. 12 umfangreichere geistliche, 15 weltliche Gesänge. Nicht chorlietep. Wiederholung der Tonleitern, melod., rhythm., dynam. Übungen. 12 Choräle, 12 weltliche Lieder. 4 Stunden. Tietz.								Notenkunde. 18 einf. Chor. 21 Volkslieder. 2 St. Tietz.			3		

b. Bemerkungen zur Lektionsverteilung.

1. Im Sommer 1889 war die Oster III B in 2 Parallelcoetus geteilt und daneben bestand die Michaelis III B, bis sie Mich. 89 aufgehoben wurde. Die Ordinariate dieser 3 Klassen verwalteten die Herren Beckmann, Silomon, Esch.

2. Einen festen Lektionsplan für den Sommer aufzustellen, war unmöglich, weil die Einziehungen zu militärischen Übungen so zahlreich und andauernd waren, und so unerwartet und unregelmäfsig eintraten, dafs von einem wirklich geregelten Betriebe für manche Klassen auf längere Zeit überhaupt nicht die Rede sein konnte, zumal die Vertretung durch die Verteilung des Gymnasiums in 3 getrennte Gebäude und durch den völligen Mangel von Kombinationsklassen unendlich erschwert wurde. Es fehlten

Gymnasiallehrer Stutzer vom 3. Mai — 26. Juni
„ Dapprich vom 25. Juli — 17. August
„ Dr. Richter vom 25. Juli — 17. August
„ Rohrdantz vom 20. Mai — bis 13. Juli
Cand. prob. Pagenstecher vom 20. Mai — bis 13. Juli
„ „ Zehme vom 3. Juni — 27. Juli.

Selbst die Vertretung durch die Probekandidaten war uns genommen. Ein vom Kgl. Provinzialschulkollegium uns zugewiesener Vertreter konnte nicht kommen.

Es fehlten uns in der	1. — 3.	Woche	1	Lehrer	
	4. — 5.	„	2	„	und 1 Kandidat
	6. — 9.	„	2	„	„ 2 Kandidaten
	10. — 11.	„	1	„	„ 2 „
	12.	„	—	„	„ 1 Kandidat
	13.	„	2	„	„ 1 „
	14. — 16.	„	2	„	

Das Kollegium hatte **536** Vertretungsstunden im Sommer zu erteilen. Da etwa 800 Stunden das Arbeitsquantum eines ord. Lehrers sind, so hat die Stadt Barmen also im Sommer 1889 etwa $^5/_8$ des Durchschnittsgehalts eines solchen, also 2400 Mk. für militärische Ausbildung der Lehrer bezahlt. Wäre ein Vertreter zu erlangen gewesen, so hätte sich diese Summe auf 3000 Mk. gesteigert.

Da bereits jetzt (Mitte Januar) mehren Lehrern wieder Übungen für den Sommer 1890 angekündigt sind, so hat die Stadtverordnetenversammlung 1050 Mk. für einen Vertreter der etwa Einzuziehenden bewilligt, um gleich schwere Nachteile, wie sie der Sommer 1889 gebracht hat, nach Kräften abzuwehren.

3. Die Vertretung des am 8. Dez. 1889 verstorbenen Dr. Gillert gestaltete sich für den Rest des Wintersemesters folgendermafsen:

2 a	3	St. Geschichte	der Direktor;
2 b α	2	„ Ovid	cand. prob. Zehme;
2 b β	6	„ Latein	cand. prob. Zehme;
2 b α	2	„ Französisch	Oberl. Beckmann;
2 b β	2	„ Französisch	G.-L. Dr. Richter;
2 b β	2	„ Ovid	H.-L. Droeder;
3 a α	2	„ Ovid	H.-L. Rohrdantz.

Die Bibliotheksverwaltung ist Herrn Oberlehrer Walz, das Ordinariat der II b β Herrn Oberl. Beckmann übertragen.

Unterricht in der deutschen Kurzschrift.

3 Abteilungen: I. Henke: Debattenschrift. II. Saurenbach: Korrespondenzschrift bis zur Schnelligkeit von 100 Silben in der Minute. III. Saurenbach: Anfängerkursus.

Der Unterricht wird nach dem System der Vereinfachten Stenographie von Ferd. Schrey erteilt. Die Lehrbücher s. unter Nr. 4.

d. Themata der deutschen Aufsätze.

Prima A. 1) Welche Einflüsse und Wandlungen sind in Klopstocks Entwicklung wahrzunehmen? 2) Kurzer Vergleich von Klopstocks und Wielands Entwicklungsgang und Bedeutung. 3) a. Welches sind die Beziehungen unsrer grofsen Dichter zur französischen Revolution? b. Das Leben ist der Güter höchtes nicht, der Übel gröfstes aber ist die Schuld. 4) a. Worin besteht das Wesen der Poesie und wie stelit dieselbe das Körperliche dar? b. Inwiefern bezeichnet Goethe mit Recht den Menschen als einen Kämpfer? 5) Inwiefern erfüllt der erste Akt der Iphigenie die Bestimmung als Teil der Einleitung? 6) Wie kommt die Entführung des Orest zustande? 7) Charakteristik des Pylades. 8. Worin besteht der Goetheschen Iphigenie reine Menschlichkeit und wie wirkt sie durch dieselbe auf ihre Umgebung? 3 b. und 8 waren Klassenaufsätze.

Prima B. 1) Hermes nach seiner Eigenart geschildert auf Grund einiger Stellen aus Homer, Horaz und Ovid. 2) Wodurch wird Hagens Hafs gegen Siegfried erregt und wozu führt er? (Klassenarbeit.) 3) Seelenkämpfe nach altdeutschen Dichtungen geschildert. 4) Kämpf' und erkämpf' Dir eignen Wert, Hausbacken Brot am besten nährt. 5) a. Inwiefern gewährt uns Schiller durch „Wallensteins Lager" nach mehren Seiten einen Einblick in die Zustände des dreifsigjährigen Krieges? b) Wem wohl das Glück die schönste Palme beut? Wer stets sich froh bemüht, sich des Gethanen freut. 6) Welchen Eindruck gewinnen wir von Questenberg, und durch welche Mittel erreicht dies der Dichter? (Klassenarbeit.) 7) Über den Inhalt und den dramatischen Aufbau des zweiten Aufzugs von „Wallensteins Tod" sowie über die Bedeutung dieses Aufzugs im Zusammenhange des Ganzen. (Klassenarbeit.) 8) Welche Beziehungen walten zwischen Wallenstein und Max Piccolomini gegenseitig vor?

Sekunda. 1) Vergleich der Gründe zum peloponnesischen Kriege mit denen zum Kriege von 1866? 2) Der Wirt in Minna von Barnhelm. 3) Was erfahren wir aus dem 1. Akte von Lessings Minna von Barnhelm über Jost? (Klassenaufsatz.) 4) Bau des Geibel'schen Gedichtes „Tod des Tiberius." 5) Der Hof des Bischofs von Bamberg. (Nach Goethes Götz.) 6) Was erfahren wir aus dem 1. Akte von Goethes Götz über Götz und seine Familie? (Klassenaufsatz.) 7) Welche Rechtsverhältnisse finden wir in Goethes Götz vor? 8) Charakteristik der Adelheid in Goethes Götz. 9) Verhältnisse in den Niederlanden nach den beiden ersten Akten von Goethes Egmont. (Klassenaufsatz.)

1) Wie hat Schiller in den Kranichen des Ibykus den ihm vorliegenden Stoff gestaltet? 2) Der Doppelkampf des Ritters im „Kampf mit dem Drachen." 3) Wie sucht der Ritter den Kampf mit dem Drachen zu rechtfertigen? (Klassenaufsatz.) 4) Steigerung und Gegensatz als Kunstmittel im „Kampf mit dem Drachen." 5) Gertruds Charakter. 6) Die älteste römische Staatsverfassung. (Klassenaufsatz.) 7) Welchen Einflufs hatte die Einführung des Ackerbaues auf die menschliche Gesittung? 8) Die Exposition in Goethes Hermann und Dorothea. 9) Die Vorgeschichte Hermanns. (Klassenaufsatz.)

1) Aus welchen Beweggründen handeln die Personen in Schillers Taucher? 2) Welche Züge zu dem Charakterbilde der beiden Hauptpersonen gewinnen wir aus dem 2. Gesange von Hermann und Dorothea? 3) Das Städtchen in Hermann und Dorothea. (Klassenaufsatz.) 4) Das Krönungsmahl im Grafen von Habsburg. (Schilderung eines alten Ritters.) 5) Welches sind die inneren Beziehungen zwischen Arbeitssprüchen und Betrachtungen in Schillers Glocke? 6) Vergleich zwischen Schillers Kraniche des Ibycus und dem Gang nach dem Eisenhammer.

(Klassenauftatz.) 7) Gedankengang in Schillers Siegesfest. 8) Was erfahren wir aus dem ersten Akt von „Wilh. Tell“ über die Tyrannei der Vögte und was thun dagegen die Schweizer? 9) Tell im Kreise seiner Familie und vor dem Landvogt Gefsler. (Klassenaufsatz.)

e. Themata der lateinischen Aufsätze.

Prima A. 1) De bello Samnitico altero. 2) De Demosthenis patriae caritate. 3) Qui viri in Atheniensium civitate belli Peloponnesiaci temporibus plurimum valuerint. 4) Bello Peloponnesiaco Atheniensium opes ipsorum opera deletas esse. 5) Magni ingenii homines nisi animi accedente virtute plus saepe nocuisse patriae quam profuisse. 6) Domesticam virtutem bellica non inferiorem esse. 7) Eas virtutes, quae primariae vocantur, maxime cadere in Socratem. 8) Et facere et pati fortia Romanorum fuisse. 3, 6, 8 waren Klassenaufsätze.

Prima B. 1) Qui viri ex Atheniensibus laude rerum nauticarum floruerint. 2) Exempla quibus Cicero in Miloniana probare studet interdum recte et iure hominem interfici posse uberius explicentur. 3) Bella civilia Romanorum breviter describantur. 4) Alcibiadem et infamari et summis laudibus efferri potuisse exponatur. 5) Quo iure Velleius Paterculus dixerit: Potentiae Romanorum prior Scipio viam aperuerat luxuriae posterior aperuit. 6) Tacitum et virtutes et vitia Germanorum exposuisse demonstretur. 7) Quomodo Achilles cum Alexandro Hector cum Demosthene comparari possint. 8) Quo iure Cicero Epaminondam principem Graeciae iudicaverit. 3, 6, 8 waren Klassenaufsätze.

Sekunda A. 1) Anno sexagesimo septimo a. Chr. n. qualis fuerit in Asia rerum conditio explicetur. 2) Calliditatem in Hannibale fuisse magnam duobus exemplis comprobetur. 3) M. Porcio Catoni senectutem non fuisse gravem paucis explicetur.

f. Die Aufgaben der Entlassungsprüfungen.

1. Am 8.—13. Juli 1889.

1. Welches sind die Beziehungen unserer grofsen Dichter zur französischen Revolution? 2) Latein. Exercitium. 3) Qui viri in Atheniensium civitate belli Peloponnesiaci temporibus plurimum valuerint. 4) Plato, Krito 49 E — 50 E. 5) 1. Samuelis 19,8—13. 6) a. Es sind die Mittelpunkte zweier Seiten eines Dreiecks und der Fufspunkt der zu einer dieser Seiten gehörenden Höhe gegeben. Das Dreieck soll konstruiert werden. b. Die Seiten und Winkel eines Dreiecks zu berechnen, dessen 3 Höhen gegeben sind. ($h_a = 20$, $h_b = 15$, $h_c = 10$.) c. Wie grofs sind die heifse, jede der gemäfsigten und kalten Zonen, wenn der Radius der Erde 859,5 Meilen und die Schiefe der Ekliptik $23^0\ 28'$ beträgt? d. Mit welcher Anfangsgeschwindigkeit mufs ein Körper unter dem Winkel α schief aufgeworfen werden, um einen Punkt zu treffen, welcher mit dem Anfangspunkt in einer Entfernung a liegt? ($a = 1200$ m, $\alpha = 10^0$).

2. Am 30. Jan. — 5. Febr. 1890.

1) Worin besteht der Goetheschen Iphigenie reine Menschlichkeit und wie wirkt sie durch diese auf ihre Umgebung? 2) Latein. Exercitium. 3) Et facere et pati fortia Romanorum fuisse. 4. Lysias, contra Agoratum § 8—15. 5) Exodus 32,1—6. 6) a. Ein Dreieck zu konstruieren aus einem Winkel, der Summe der umschliefsenden Seiten und dem Radius des umschriebenen Kreises. b. Zwei Kräfte, deren Unterschied 1 kg beträgt, wirken auf einen Punkt und bilden mit ihrer Resultierenden die Winkel $\alpha = 56^0\ 13'$ und $50^0\ 8'$. Wie grofs sind die beiden Kräfte und ihre Resultierende? c. Das Volumen eines senkrechten Kegels ist gleich dem einer Kugel mit dem Radius $r = 5$ cm; der Neigungswinkel der Seitenlinie gegen die Grundfläche ist $\alpha = 73^0\ 10'\ 36''$. Wie grofs ist der Kegelmantel? d. Die Differenz zweier Zahlen ist d, das nfache ihrer Summe ist gleich der Summe ihrer dritten Potenzen. Welche Zahlen sind es, wenn $d = 3$, $n = 37$ ist?

g. Dispensationen und Teilnahme am fakultativen Unterricht.

Von der Teilnahme am Religionsunterricht ist niemand dispensiert worden, vom Turnen 55 auf ärztl. Attest, 16 wegen weiten Schulweges, vom Singen 13 auf ärztl. Attest, 19 wegen Stimmbruchs. Am Unterricht im Hebräischen nahmen teil 33, im Englischen 48 Schüler, am fakultativen Zeichnen 21, am Stenographieunterricht 106 Schüler. Der Sängerchor zählt 160 Schüler. Die Gesangstunde der Nichtchoristen übte die übrigen Schüler im Singen von Chorälen und Volksliedern.

4. Lehrbücher.

Die mit * versehenen Bücher sind nicht amtlich eingeführt, sondern werden für den Gebrauch empfohlen.

1. **Ev. Religion.** * Familienbibel, Glarus 1887. I—IV.
   Spruch- und Liederkanon für den evang. Religionsunterricht. Duisburg 1866.
   Novum Testamentum graece ed. Tischendorf. Editio critica minor. Leipzig. I.
   Zahn, bibl. Historien, herausg. von Giebe. Düsseldorf 1880. V—Vorkl. 1.
   Gesangbuch für ev. Gymnasien. Barmen 1885. I—Vorkl. 2.
   * Atlas zur bibl. Geschichte. Gera o. J. Issleib u. Rietzschel. I—IV.
2. **Kath. Religion.** Katechismus für die Erzdiöcese Köln.
   Overberg-Erdmann, bibl. Geschichte. Münster 1881.
   Dubelmann, Leitfaden für den kath. Religionsunterricht. Bonn 1882.
   * Wedewer, Grundrifs der kathol. Kirchengeschichte. Freiburg 1880.
   * Brüll, Bibelkunde. Freiburg 1879.
   * Malkmus, das kath. Kirchenjahr. Freiburg 1878.
3. **Deutsche Sprache.** K. Schulze, Lehrstoff für den grammat. und orthogr. Unterricht. Berlin 1881. Vorkl. 1. 2.
   Jütting u. Weber, die Heimat. Leipzig 1883. Vorkl. 1. — Der Wohnort. Lpz. 1883. Vorkl. 2.
   Fibel von Wichmann u. Lampe. Ausgabe C. Bielefeld 1887.
   Hopf und Paulsick, deutsches Lesebuch. Berl. 1881—1883. I, 1 VI; I, 2. V; I, 4. IV; II, 1. III B. A. (Für VI—IV werden möglicherweise noch andere Bücher eingeführt.)
   Echtermeyer, Sammlung deutscher Gedichte. Halle 1883. I—III B.
   Schwartz, Leitf. für den deutschen Unterricht. Berl. 1882. I—VI.
   Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung. Berlin o. J. (Amtliche Ausgabe). I—VI.
   * Nibelungenlied übs. von Henke. Barmen 1884. * Lessings Laokoon, herausg. von Cosack. Berl. 1880.
   (Von Litteraturgeschichten empfehlen wir: * Scherer, Geschichte der deutschen Dichtung, Berl. 1883, als Weihnachtsgeschenk für Primaner.)
4. **Latein. Sprache.** Ellendt-Seyffert, lat. Grammatik. Berlin 1884. I—VI mit Anhang: Stilistische Regeln. Barmen 1885.
   Meurer, Lesebuch und Vocabular. Weimar 1887. IV—VI.
   Ostermann, Übungsbücher und Vokabularien. Lpz. 1883. III.
   Haacke, Aufgaben zum Übersetzen ins Lateinische für IIIa und IIb. Berlin 1889. II.
   Stilistische Regeln, Barmen 1885. I—VI.
   Cornelius Nepos von Crecelius, Elberfeld 1884. Wörterbuch. Elb. 1885. Cäsar. Livius, Cicero (or. sel., Cato major, Tuscul.), Tacitus, Vergil, Horaz in den Textausgaben bei Teubner, Sallust bei Weidmann, Cicero, de oratore bei Tauchnitz,
   Ovid, carmina ed. Sedlmayer. Leipz. 1883. Wörterbuch. Lpz. 1885.

* Horaz, Oden von Kiefsling; Satiren und Episteln von Kiefsling Leipz. 1881, oder Dillenburger, Horatii carmina, Bonn 1875, zur häusl. Präparation.
* Brambach, orthogr. Handweiser zum Einlegen. Lpz. o. J. Teubner.
* Heinichen, lat. deutsches und deutsch. lat. Wörterbuch. Leipz. 1881—84.

5. **Griechische Sprache.** Koch, griech. Schulgrammatik. Leipz. 1889. I—IIIB.
Wesener, griech. Elementarbuch. Leipz. 1882. IIIAB.
Boehme, Aufg. zum Übersetzen ins Griech. Leipz. 1880. I. II.
Xenophon, Demosthenes, Plato, Sophocles, Homer, Textausgaben bei Teubner, Herodot bei Weidmann, Thukydides bei Tauchnitz, Lysias, Auswahl von Weidner bei Freytag.
* Homer, erklärt von Ameis-Hentze, Lpz. 1871—84, zur häusl. Präparation.
* Autenrieth, Wörterbuch zu Homer. Lpz. 1884.
* Benseler und Schenkl, gr. deutsches und d. gr. Wörterbuch. Lpz. 1879—82.

6. **Französische Sprache.** Ploetz, Elementargrammatik. Berl. 1883. IV. V.
Knebel, Schulgrammatik. Lpz. 1882. I. II. III.
Probst, Übungsbuch. Lpz. 1878—81. 1. Teil III. 2. Teil II.
Duruy, Text bei Hachette in Paris, die übrigen bei Velhagen und Klasing, Weidmann, Theissing.
* Sachs-Villatte, encyclop. Wörterbuch der fr. u. deutschen Sprache. Berlin 1880.
(N. B.: Die beiden Teile müssen wegen der Prüfungsarbeiten getrennt gebunden sein!)

7. **Geschichte.** D. Müller, alte Geschichte für die Anfangsstufe. Berlin 1882. I—IV.
Ders., Leitfaden zur Geschichte des deutschen Volkes. Berlin 1878. I—III.
Stutzer, Hilfsbuch für geschichtl. Wiederholungen. Berlin 1885. I—IV.
* Wendt, Schulatlas zur brandenb. preufs. Geschichte. Glogau o. J.
* H. Kiepert u. K. Wolf, hist. Schulatlas. Berlin 1886.
Zum Nachlesen in den Oberklassen empfehlen wir als Weihnachtsgeschenke:
* D. Müller, Abrifs der allgemeinen Weltgeschichte für die obere Stufe des Geschichtsunterrichtes. I. Teil: Das Altertum. Berlin 1888.
* D. Müller, Geschichte des deutschen Volkes zum Gebrauch an höh. Unterrichtsanstalten. Berlin 1888.

8. **Geographie.** Kirchhof, Schulgeographie. Halle 1884. I—VI.
Debes, Zeichenatlas. III—V.
* Diercke und Gaebler, Schulatlas. Kleine Ausgabe zu 3 M. Braunsch. o. J. I—VI.

9. **Mathematik.** Neumann, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra. Leipzig 1877.
Koppe, Planimetrie. Essen 1883. I—IIIB.
Heis, Stereometrie, Köln 1881. I.
Koppe, Trigonometrie. Essen 1879. I—IIA.
Heis, Sammlung von Beispielen und Aufgaben. Köln 1882. I—IIIB.
August, Logarithmentafeln. Lpz. 1881. I. II.

10. **Rechnen.** Harms, Rechenbuch für die Vorschule. I. II. Oldenburg 1886.
Schellen, Aufgaben für das theoret. und prakt. Rechnen. 1. Th. Münst. 1884. IV—VI.

11. **Naturwissenschaften.** Vogel, Müllenhoff, Kienitz-Gerloff, Zoologie. 1—3. Berl. 1884. IIIA—VI.
Vogel, Müllenhoff, Kienitz-Gerloff. Botanik 1—2. Rel. 1882. IIIB—IV.
Hickethier, Bilder aus der Gesteinslehre. Barmen 1886. IIIa.
Koppe, Anfangsgründe der Physik. Essen 1881. I. II.
* Arendts, naturhistor. Schulatlas. Lpz. 1883.

12. **Hebräisch.** Biblia hebraica. Köln o. J.
Seffer, Elementarbuch der hebr. Sprache. Lpz. 1883.
Fürst, hebr. und chald. Schulwörterbuch. Lpz. 1882.

13. **Englisch.** Tendering, Kurzgef. Lehrbuch der engl. Sprache. Berlin 1889.
* Thieme-Preufser, Wörterbuch der engl. und deutschen Sprache. Hamburg o. J.
14. **Schreiben.** Barmer Schreibschule. 1—4. V—Vorkl. 3.
15. **Kurzschrift.** O. Henke, Versuch eines meth. Lehrbuchs der deutsch. Kurzschrift. Barmen 1889.
O. Henke, Lesebuch zur Einführung in die Vereinfachte deutsche Stenographie. 1.—3. Teil. Barmen 1888—90.
16. **Gesang.** * Günther und Noack, Liederschatz für höhere Schulen. o. O. o. J. (Chorbuch.)
Turn- und Wanderlieder für Gymnasiasten. Barmen 1886.
Erk und Greeff, Liederkranz 1. Essen 1886.

II. Verwaltung.

1. Zentral- und Provinzialbehörde. Verfügungen von allgemeinerem Interesse:

Archiv 59. U.-Min. 20. XII. 89. (U. II. 3738). Abiturienten der Realgymnasien, welche schon die Universität bezogen haben und nachträglich noch ein Gymnasium besuchen wollen, dürfen nur mit Genehmigung der P.-S.-Kollegien, auf Gymnasien der Universitätsstädte garnicht aufgenommen werden.

„ 99. U.-M. 29. XI. 89. (U. II. 7955). Die Anlage von Schulgärten zur Unterstützung des Unterrichts in der Botanik wird empfohlen.

„ 175. P.-S.-K. 21. V. 89. (5975 S. C.). Ein Formular für die Dispensationsgesuche vom Turnunterricht wird empfohlen.
„Ärztliche Zeugnisse, welche lediglich einem Schüler im Interesse seiner Gesundheit die Beteiligung am Turnunterricht untersagen, sind nicht anzunehmen."

„ 183. U.-Min. 13. II. 89. (U. II. 3927). Übereinkommen der deutschen Staatsregierungen, betreffend die gegenseitige Anerkennung der an den Gymnasien und Realgymnasien ausgestellten Abiturientenzeugnisse.

2. Lokalverwaltung. Das Kuratorium ist dasselbe geblieben. S. Progr. 1889, S. 24. Der Direktor hat 1888/89 ausgestellt: 16 Reifezeugnisse, 26 Zeugnisse für den 1jähr. Dienst, 14 Unbescholtenheitszeugnisse.

3. Lehrerkollegium und Konferenz. Die Konferenz hat 1888—89 20 Sitzungen gehalten. Leider hat das Jahr 1889—90 im Lehrerkollegium viel Unruhe und Wechsel herbeigeführt. Am 1. Juli 1889 trat Herr Oberlehrer Dr. Koerber in den Ruhestand. Infolge dessen rückten die Herren Dr. Hickethier und Esch in die 5. u. 6. Oberlehrerstelle ein, zum 7. Oberlehrer wurde Herr Beckmann ernannt. Ebenso rückten sämtliche Gymnasiallehrer um eine Stelle auf, die 8. Gymnasiallehrerstelle erhielt Herr Dr. Richter. Am 8. Dezember starb der 3. Gymnasiallehrer Herr Dr. Gillert. Die Stelle wird bis O. 90 vertretungsweise versehen. Herr cand. prob. Pagenstecher beendete sein Probejahr M. 89 und ging als Hilfslehrer an die Realschule über. Herr cand. prob. Zehme begann sein Probejahr O. 89.

Der Umzug in das neue Gymnasialgebäude zu Ostern 90 bedingt wesentliche Veränderungen im Kollegium. Durch Beschlufs der St. V. V. vom 10. Dez. 1889 (Bestätigung des Kgl. P. S. Koll. vom 2. Jan. 1890) wird von O. 1890 ab das Kollegium aus 7 Oberlehrern, 9 Gymnasiallehrern, 3 etatsm. wiss. Hilfslehrern, 1 kathol. Religionslehrer, 1 Zeichenlehrer, 1 Elementarlehrer, 3 Vorschullehrern bestehen. Aufserdem sind 2 Unterbeamte, 1 Schuldiener und 1 Heizer angestellt. Solange noch besondere Wechselcoeten als Parallelklassen bestehen, wird im Sommertertial 1 aufserord. Hilfslehrer beschäftigt. Ein 2. aufserordentlicher Hilfslehrer ist für den Sommer 1890 bewilligt, um den durch die militärischen Einziehungen verursachten Schwierigkeiten einigermafsen abzuhelfen. Die durch den Tod des Herrn Dr. Gillert freigewordene Stelle wird durch Aufrücken des 4.—8. Gymnasiallehrers besetzt, die 8. Stelle erhält Herr Rohrdantz, die neugeschaffene 9. Herr Branscheid, die 1. und 2. Hilfslehrerstelle die Herren Dr. Kriege und Droeder, in die 3.

ist Herr Dr. Heinze berufen worden. Aufserordentliche Hilfslehrer für den Sommer 1890 sind die Herren Dr. Melsheimer und Zehme. Der Turnunterricht wird fortan in eigener Turnhalle von den geprüften Turnlehrern, den Herren Droeder und Wickel erteilt werden.

Somit werden von O. 90 ab folgende Beamte am Gymnasium beschäftigt sein:

Oberlehrer: Prof. Dr. Neumann, Prof. Dr. von Oppen, Schleusner, Walz, Dr. Hickethier, Esch, Beckmann.

Gymnasiallehrer: Oberlehrer Stutzer, Meyer, Hackenberg, Saurenbach, Dapprich, Silomon, Dr. Richter, Rohrdantz, Branscheid.

Etatsm. Hilfslehrer: Dr. Kriege, Droeder (zugleich Turnlehrer), Dr. Heinze.

Aufserord. Hilfslehrer: Dr. Melsheimer, Zehme.

Kathol. Religionslehrer: Kaplan Lohmann.

Zeichenlehrer: Wickel (zugleich Turnlehrer). Elementarlehrer: Hermes. Vorschullehrer: Vofs, Tietz (zugl. Gesanglehrer), Wevelmeyer.

Unterbeamte: Schuldiener Oelemann, Heizer Wigand.

Heinrich Droeder, geb. am 1. Okt. 1859 zu Schmiedefeld, ev., verliefs das Kgl. Gymnasium zu Schleusingen mit dem Zeugnis der Reife vom 17. Sept. 1879, studierte Philologie zu Halle und bestand daselbst die Prüfung pro facultate docendi am 10. Juli 1886, die Turnlehrerprüfung in Berlin. Von M. 86—87 war er Cand. prob. am Gymnasium in Schleusingen, bis O. 1889 an der Landesschule Pforta als Hilfslehrer thätig, von wo er O. 1889 an unsere Anstalt übertrat.

Alfred Heinze, geb. am 6. Sept. 1861 in Neu-Ruppin, ev., verliefs das Askanische Gymnasium in Berlin am 17. März 1883, studierte in Berlin neuere Philologie und bestand die Prüfung pro fac. doc. am 20. Nov. 1888. Sein Probejahr absolvierte er von O. 88—89 am Progymnasium in Grofs-Lichterfelde bei Berlin.

Arnold Zehme, geb. am 23. Aug. 1865 zu Barmen, ev., Schüler unseres Gymnasiums, das er am 29. März 1884 mit dem Zeugnis der Reife verliefs. Er studierte Philologie in Halle und Leipzig, bestand die Prüfung pro facultate docendi in Halle am 16. Februar 1889 und war Cand. prob. an unserem Gymnasium von O. 89—90.

Vertretung. Schon oben (I, 3, 6) ist bemerkt, dafs im Sommer 1889 wegen militärischer Einziehungen 536 Vertretungsstunden zu erteilen waren; dazu kamen im Winter 1889/90 266 Stunden für den † Dr. Gillert, 67 Stunden für 7 an der Influenza erkrankte Lehrer im Januar 1890, aufserdem im Laufe des Jahres 165 Stunden für erkrankte Lehrer, 59 für solche, die durch Todesfälle in der Familie usw. behindert waren, 10 für solche, die durch das Schöffenamt der Schule entzogen wurden, zusammen **1103** Vertretungsstunden vom 1. Mai 1889 bis 1. April 1890, also in 9 Schulmonaten, monatlich demnach rund 122 Stunden.

III. Geschichte.

1. Verlauf des Schuljahrs. Das Schuljahr wurde am 29. April mit einer Andacht eröffnet. 81 neu Aufgenommene wurden dabei eingeführt und verpflichtet. Am 6. und 7. Juni mufste der Nachmittagsunterricht der grofsen Hitze halber ausgesetzt werden. Vom 8. bis 12. Juni waren Pfingstferien, am 4. Juli unternahmen sämtliche Klassen der Anstalt Turnfahrten. Vom 8. bis 13. Juli fand die schriftliche, am 5. August die mündliche Prüfung der Abiturienten statt. Die Herbstferien währten vom 18. August bis 21. September. Am 28. und 29. Oktober wurden die für die 4. Rheinische Direktorenkonferenz aufgestellten Themata in Fachkonferenzen durchberaten, am 25. November die Schlufsberatung über Einführung neuer deutscher Lesebücher für VI—IV, neuer lateinischer Übungsbücher für IIIb—II gehalten. Am 8. Dezember starb Herr Dr. Gillert, am 9. Abends begleiteten die Schüler der oberen Klassen die Leiche des Entschlafenen, welche in die Heimat zu seinen Angehörigen übergeführt werden sollte, mit Fackeln vom Trauerhause zum Bahnhofe. Am 21. Dezember wurde das 2. Tertial mit einer Schlufs- und Trauerfeier für Dr. Gillert geschlossen. Die Trauerrede hielt der Direktor. Vom 23. Dezember bis 6. Januar waren Weihnachtsferien. Am 5. Januar starb der Untersekundaner Max Sammler, den seine Klassengenossen am

8. Januar zu Grabe geleiteten. An demselben Tage morgens traf die Nachricht vom Tode der Kaiserin Augusta ein. Der Direktor veranstaltete aus Anlafs dieser Todesfälle eine Trauerfeier am 11. Januar, wobei er die Trauerrede hielt. Vom 30. Januar bis 5. Februar fand die schriftliche Prüfung der Abiturienten statt. Am 2. Febr. 1890 starb in Halle a. S. der seit 1. Juli 1889 in den Ruhestand getretene Oberlehrer Dr. W. Koerber. Die Trauerandacht für denselben fand am 8. Februar statt, wobei Herr Oberlehrer Walz die Trauerrede hielt. Am 17. Januar war die mündliche Prüfung der Abiturienten. Am 22. Februar wurde Herrn G. L. Stutzer der Oberlehrertitel verliehen. Der Schlufs des Schuljahres wird voraussichtlich am 1. April erfolgen, am 21. April die Einweihung des neuen Gymnasiums stattfinden und der Unterricht des Schuljahres 1890/91 im neuen Gebäude am 22. April beginnen.

2. Schulgebäude. Das neue Schulgebäude wird hoffentlich mit dem Beginn des neuen Schuljahres, am 21. April 1890, in Gebrauch genommen werden können. Eine eingehende Beschreibung desselben wird dem Programm 1891 beigefügt werden.

3. Schüler. Die Influenzaepidemie hat unter unseren Schülern keine bedeutende Verbreitung gefunden. Der stärkste Krankenbestand war der vom 8. Januar mit 50 Schülern, am 13. war derselbe schon auf 30 gesunken. Am 5. Januar starb der Schüler der IIBb Max Sammler, einer der begabtesten, fleifsigsten und thatkräftigsten Schüler, dem seine Lehrer wie seine Mitschüler für alle Zeit ein treues Andenken bewahren werden.

IV. Statistik.

1. Allgemeines. A. Örtliche Lage: Stadt Barmen, 112071 Einw., I. Servisklasse, Stadtkreis Barmen. Nächste vorgesetzte Behörde: das Kgl. Provinzial-Schulkollegium in Koblenz. B. Charakter: Städtisches Gymnasium, ber. zur Ausstellung von Zeugn. für den einjährigen Dienst nach der D. W. O. vom 22. November 1888 § 90, 2a, evangelisch. C. Klassen: IA. IB. IIA. OIIb. MIIb. OIIIa. MIIIa. IIIBa. IIIBb. IVa. IVb. Va. Vb. VIa. VIb. Wechselcötensystem noch von IIb—IIIa. Vorschule von 3 aufsteigenden Klassen.

2. Lehrerkollegium. 1 Direktor, 7 Oberlehrer, 9 ord. Lehrer, 3 etatsm. wiss. Hilfsl., 2 aufserord. wiss. Hilfsl., 4 Elementarl., 1 kathol. Religionsl., 1 Zeichenl. Unterbeamte: 1 Schuldiener, 1 Heizer zusammen 30 Beamte. Der Normaletat vom 20. April 1872 ist eingeführt, ebenso der Wohnungszuschufs nach dem Gesetz vom 19. Mai 1875 für die wissenschaftlich gebildeten Lehrer, und zwar mit der Erhöhung für die ordentlichen Lehrer nach der Kab. Verf. vom 23. Juli 1886. Der Direktor und die Unterbeamten haben Dienstwohnung, die letzteren auch freie Heizung. Die techn. und Elementarlehrer erhalten 15% ihres Gehalts als Wohnungsgeld.

3. Schüler. A. Frequenztabelle.

Zeit der Veränderung		Gymnasium																Vorschule				Insgesamt
		II.	III	IV	O Ib	U Ib	O IIa	U IIa	O*) IIb	U*) IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	IIIa	IIIb	S.	1.	2.	3.	S.	
1. Bestand am 1. Februar 1889		29	20	13	26	10	36	13	34	16	32	32	30	28	31	34	375	29	18	27	74	4
2. Abgang bis Ostern 1889	a) durch Versetzung zu Ostern	—	8	9	11	2	28	2	22	—	24	24	27	25	25	31	238	—	18	27	45	2
	b) durch Übergang in den Wechselcursus	—	—	—	8	—	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	13	—	—	—	—	
	c) durch Verlassen der Schule	9	3	2	7	2	3	1	2	1	2	5	1	1	3	1	43	29	—	—	29	
3. Zugang zu Ostern 1889	a) durch Versetzung zu Ostern	8	9	13	30	—	22	—	48	—	27	25	24	32	—	—	238	18	27	—	45	2
	b) durch Übergang aus dem W. C.	—	—	—	—	8	—	4	—	1	—	—	—	—	—	—	13	—	—	—	—	
	c) durch Aufnahme	—	1	3	2	—	1	1	6	—	1	2	4	—	18	20	59	5	1	16	22	
4. Bestand bei Beginn des Schuljahrs 1889/90		19	19	18	32	14	24	15	63	16	34	30	30	34	21	22	391	23	28	16	67	4
5. Nachträglicher Zugang im Sommer 1889		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	
Gesamtfrequenz im Sommer 1889		**19**	**19**	**18**	**32**	**14**	**24**	**15**	**63**	**16**	**34**	**30**	**30**	**34**	**21**	**22**	**391**	**23**	**29**	**16**	**68**	**4**
6. Abgang im Sommer 1889	a) durch Versetzung zu Michaelis	—	8	2	—	4	—	11	—	10	—	1	—	—	—	—	36	—	—	—	—	
	b) durch Übergang in den W. C.	—	—	—	1	—	—	—	31	—	—	—	—	—	—	—	32	—	—	—	—	
	c) durch Verlassen der Schule	8	1	2	—	3	1	—	2	1	1	—	—	—	2	2	23	—	—	—	—	
7. Zugang zu Mich. 1889	a) durch Versetzung zu Michaelis	8	2	4	—	11	—	10	—	—	—	—	—	1	—	—	36	—	—	—	—	
	b) durch Übergang aus dem W. C.	—	—	—	—	1	—	—	—	31	—	—	—	—	—	—	32	—	—	—	—	
	c) durch Aufnahme	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	4	1	—	1	2	
8. Bestand bei Beginn des Winters 1889/90		19	12	18	31	20	23	15	31	36	33	30	30	35	19	20	372	24	29	17	70	4
9. Nachträglicher Zugang bis 1. II. 1890		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	
Gesamtfrequenz im Winter 1889/90		**19**	**12**	**18**	**31**	**20**	**23**	**15**	**31**	**36**	**33**	**30**	**30**	**35**	**19**	**20**	**372**	**25**	**29**	**18**	**72**	**44**
10. Abgang bis 1. Februar 1890		—	—	1		5	—	—	—	2	1	2	1	1	1	—	14	—	—	—	—	1
11. Bestand am 1. Februar 1890		19	12	17	31	15	23	15	31	34	32	28	29	34	18	20	358	25	29	18	72	43
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1890		19_7	18_8	17_8	16_5	16_4	14_7	15_1	13_4	13_6	12_8	12_6	11_8	11_7	10_5	10_5	14_5	9_1	8_1	7_1	8_1	1
Gesamtfrequenz im Schuljahr 1889/90 (6c + 8 + 9)		**27**	**13**	**20**	**31**	**23**	**24**	**15**	**33**	**37**	**34**	**30**	**30**	**35**	**21**	**22**	**395**	**25**	**29**	**18**	**72**	**46**

*) Von Mich. 1889 ab: III Ba, III Bb.

B. Religions- und Heimatsverhältnisse 1889—90.

	Gymnasium							Vorschule						
	Ev.	Kath.	Diss.	Isr.	Einheim.	Auswärt.	Ausländ.	Ev.	Kath.	Diss.	Isr.	Einheim.	Auswärt.	Ausländ.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahrs	329	55	2	5	329	61	1	55	8	1	3	67	—	—
2. Am Anfang des Winterhalbjahrs	313	52	2	5	312	57	3	58	8	1	3	70	—	—
3. Am 1. Februar 1890	299	52	2	5	299	57	2	60	8	1	3	72	—	—

Das Zeugnis für den einjährigen Dienst haben erhalten: Ostern 1889: 21, zu Mich. 1889: 12.
Davon sind zu einem prakt. Beruf abgegangen: Zu Ostern 6, zu Mich. 7.

C. Beruf und Stand der Eltern 1889—90.

Schuljahr	Schule	Kaufleute und Fabrikanten	Sonstige Gewerbetreibende	Landwirte	Rentner	Höhere Beamte	Niedere Beamte	Militärs	S.
1889/90	G.	151	89	5	4	70	77	—	395
	V.-S.	41	11	—	1	13	6	—	72

D. Verhältnis der Schülerzahl 1889/90 zum Prozentsatz der männlichen Bevölkerung nach der Volkszählung von 1885.

Schuljahr	Schule	Schüler nach Religion und Heimat						S.	Zahl der männl. Bevölkerung				Prozents. d. m. Bevölk.			
		Ev.	Kth.	Jsr.	Einh.	Ausw.	Ausl.		Alle	Ev.	Kth.	Isr.	Alle	Ev.	Kth.	Isr.
1889/90	G.	334	56	5	331	61	3	395	49594	41441	7949	159	0,79	0,80	0,70	2,5
	V.-S.	61	8	3	72	—	—	72	—	—	—	—	0,14	0,14	0,12	1,9

E. Versetzungsstatistik. Schuljahr 1888/89. b. Ostern 1889.

	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Summa
1. Frequenz am 1. Februar 1889	40	13	36	40	50	64	58	65	375
2. Zahl der zur Versetzung Berechtigten	22	12	29	39	34	64	58	65	323
3. Die Versetzung erreichten a. in der vorgeschriebenen Zeit	13	8	17	27	20	56	48	50	219 } 262
b. nach längerer Zeit	4	2	3	5	3	13	5	8	43 }
4. Prozentsatz der Versetzten	77 %	83 %	69 %	82 %	68 %	76 %	91 %	89 %	81 %

Schuljahr 1889/90. a. Herbst 1889.

	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Summa	
1. Frequenz am 1. Juli 1889	38	18	46	39	79	64	64	43	391	
2. Zahl der zur Versetzung Berechtigten .	21	4	14	15	15	—	—	—	69	
3. Die Versetzung erreichten a. in der vorgeschriebenen Zeit	8	4	3	7	5	—	—	—	27	52
b. nach längerer Zeit . .	9	—	7	4	5	—	—	—	25	
4. Prozentsatz der Versetzten	81 %	100 %	71 %	73 %	66 %	—	—	—	75 %	

Anm. Zeile 1 weicht von Zeile 2 in I—III ab, weil durch die in diesen Klassen noch bestehende Einrichtung der Wechselcöten immer nur ein Teil der Schüler zu Ostern, bezw. zu Michaelis versetzbar wird.

4. Entlassungsprüfung und Abgang.

1. Die Abiturientenprüfungen. Die Herbstprüfung 1889 fand am 5. August unter dem Vorsitz des zum Königlichen Kommissar ernannten Direktors Dr. Henke statt. Dep. cur. war Superintendent Dr. Kirschstein.

XXXVIII. 219. Rudolf Böhmer, geb. 21. 8. 71 in Barmen, evang., Sohn des Fabrikarbeiters Julius B. in Barmen, 9 J. a. d. G., 2 in I. — Theologie.

220. Johannes Cremer, geb. 22. 9. 69 in Solingen, ev., Sohn des † Kreisschulinspektors Wilhelm Cr. in Lennep, $2^3/_4$ J. a. d. G., $2^1/_2$ in I. — Theologie.

221. Victor Hinsberg, geb. 4. 12. 70 in Barmen, ev., Sohn des Bankdirektors Matthias H. in Barmen, $9^1/_2$ J. a. d. G., 2 in I. — Technologie.

222. Ludwig Kreutzmann, geb. 2. 9. 69 in Barmen, ev., Sohn des Fabrikanten Friedr. K. in Barmen, $10^1/_2$ J. a. d. G., $2^1/_2$ in I. — Medizin.

223. Hugo Rohde, geb. 15. 2. 70 in Barmen, ev., Sohn des Fabrikanten Adolf R. in Barmen, $10^1/_2$ J. a. d. G., $2^1/_2$ in I. — Jura.

224. Friedrich Schemmann, geb. 28. 11. 69 in Barmen, ev., Sohn des Kaufmanns Julius S. in Barmen, $10^1/_2$ J. a. d. G., $2^1/_2$ in I. — Bergfach.

225. Karl Stuhlmann, geb. 19. 9. 71 in Barmen, ev., Sohn des Kaufmanns Karl St. in Barmen, $9^1/_2$ J. a. d. G., $2^1/_2$ in I. — Jura.

226. Oskar Weck, geb. 15. 5. 69 zu Remscheid, ev., Sohn des Privatbaumeisters August W. in Remscheid, 1 J. a. d. G., 1 in I. — Medizin.

Die mündliche Prüfung ist Hinsberg erlassen worden.

Die Osterprüfung 1890 fand am 17. Februar unter dem Vorsitz des kommissarischen Provinzialschulrats, Direktor Dr. Bouterweck, statt. Dep. cur. war Herr Superintendent Dr. Kirschstein.

XXXIX. 227. Louis Dietrichs, geb. 13. 5. 68 in Herford, ev., Sohn des Justizrats Hermann D. in Winz, 4 J. a. d. G., 3 in I. — Jura.

228. Karl Geffken, geb. 21. 6. 71 in Basbeck, ev., Sohn des Hausvaters August G. in Barmen, 9 J. a. d. J., 2 in I. — Theologie.

229. Richard Hermann, geb. 18. 11. 70 in Barmen, ev., Sohn des Pastors Karl H. in Barmen, 11 J. a. d. G., $2^1/_2$ in I. — Medizin.

230. Otto Kirschstein, geb. 5. 12. 71 in Barmen, ev., Sohn des Superintendenten Dr. K. in Barmen, 9 J. a. d. G., 2 in I. — Marine.

231. Karl Korte, geb. 4. 2. 71 in Barmen, ev., Sohn des Ingenieurs Karl K. in Barmen, 10 J. a. d. G., $2^1/_2$ in I. — Jura.
232. Louis Kriekhaus, geb. 15. 11. 71 in Barmen, ev., Sohn des Kaufmanns Karl Kr. in Barmen, 9 J. a. d. G., 2 in I. — Theologie.
233. Alfred Löhr, geb. 25. 3. 71 in Dabringhausen, ev., Sohn des Lehrers Wilhelm L. in Lennep, 4 J. a. d. G., 2 in I. — Theologie.
234. Alfred Müller, geb. 8. I. 69 in Remscheid, ev., Sohn des Kaufmanns Julius M. in Remscheid, 3 J. a. d. G., 2 in I. — Kaufmann.
235. Ernst Schmidt, geb. 9. 4. 71 in Barmen, ev., Sohn des † Kaufmanns Johann S. in Barmen, 10 J. a. d. G., 2 in I. — Medizin.
236. Wilhelm Selbach, geb. 4. 11. 69 in Kalkutta, ev., Sohn des † Kaufmanns Wilhelm S. in Kalkutta. 11 J. a. d. G., $2^1/_2$ in I. — Medizin.
237. Max Wiefsner, geb. 24. 6. 72 in Barmen, ev., Sohn des Lehrers an der höh. Mädchenschule Alwin W. in Barmen, 9 J. a. d. G., 2 in I. — Theologie.

Die mündliche Prüfung ist Geffken, Kirschstein, Wiefsner erlassen worden.

2. Die sonstigen, im Schuljahr 1888/89, Abgegangenen.

Es wurden Kaufleute 10, Geometer 1, Apotheker 1, Handwerker 3, Subalternbeamte 3. Es ging über auf andere Gymnasien 13, auf Realgymnasien 13, Realschulen 3, höhere Bürgerschulen 1, Handelsschulen 2, Elementarschulen 2. 3 gingen ab zur Herstellung ihrer Gesundheit, 1 starb. Zusammen: 56.

5. Etat. Der Etat für 1889/1890 ist folgender:

Einnahme.

Tit. I. Aus Grundstücken und Gebäuden	—	—
Tit. II. Aus Stiftungen.		
1. Zinsen aus dem Stiftungskapital der ref. Gemeinde	1700	00
2. Zinsen aus der Ludwig Ringelstiftung	700	00
3. Zinsen aus der Ed. Greefstiftung	63	00
	2463	00
Tit. III. Aus eigenem Erwerbe.		
1. Schulgeld	52200	00
2. Eintrittsgeld	400	00
	52600	00
Tit. IV. Zuschufs aus der Stadtkasse . .	50630	00
Sa.	106743	00

Ausgabe.

Tit. I. Schulgelderlasse	6600	00
Tit. II. Besoldungen.		
1. Gehälter und Wohnungszuschufs an 1 Direktor, 7 Oberlehrer, 9 ord. Lehrer, 3 etatsm. Hilfslehrer, 2 aufserord. Hilfsl., 2 techn. Lehr., 3 Vorschullehrer	88765	00
Tit. III. Andere persönliche Ausgaben.		
1. Persönliche Zulagen . . .	500	00
2. Turnunterricht, Turninspektion Schauturnen	640	00
3. Kathol. Religionsunterricht .	400	00
4. Stenographie	300	00
5. Englischer Unterricht . . .	600	00
6. Chorgesang	200	00
7. Schuldiener bei fr. Wohnung	1000	00
8. Heizer „ „ „	800	00
	4440	00
Tit. IV. Unterrichtsmittel.		
1. Lehrerbibliothek	400	00
2. Schülerbibliothek	150	00
3. Naturwissenschaften	325	00
4. Geographie	150	00
5. Zeichnen, Schreiben, Gesang, Vorschule	175	00
6. Dinte, Kreide, etc.	150	00
	1350	00
Tit. V. Utensilien	350	00
Tit. VI. Reinigung, Heizung, Beleuchtung	2000	00
Tit. VII. Bureaukosten		
1. Drucksachen, Programm etc.	800	00
2. Bureau des Direktors . . .	500	00
	1300	00
Tit. VIII. Aufserordentliche Ausgaben.		
1. Umzugskosten, Dienstreisen etc.	1200	00
2. Direktorenkonferenz . . .	38	00
	1238	00
Tit. IX. Stipendien aus der Ringelstiftung	700	00
Sa.	106743	00

Bemerkungen. 1) Die Baukosten, Reparaturen etc. werden für alle höh. Schulen gemeinsam im Etat des Stadtbauamtes verrechnet und sind daher im obigen Etat nicht enthalten. 2) Das Schulgeld beträgt in der Vorschule 84, VI 96, V 108, IV 120, III 132, II. I 144 M. 3) Durch Beschlufs der St. V. V. vom 19. August 1884 wurde für sämtliche Elementarlehrer an den höheren Schulen eine Gehaltsskala beschlossen, nach welcher das Anfangsgehalt 1600 M. beträgt und von 2 zu 2 Jahren um 100 M. bis 2700 M. steigt, durch besonderen Beschlufs auch darüber hinaus bis 3000 M. erhöht werden kann. Dazu treten 15% der jedesmaligen Besoldung als Wohnungsgeld. 4) Der Wohnungsgeldzuschufs der wissenschaftl. Lehrer ist der tarifmäfsige der I. Klasse, 660 M. Die ord. Lehrer sind im Wohnungsgeldzuschufs den Oberlehrern gleichgestellt. 5) Der Direktor hat Dienstwohnung, welche bei der Pensionierung mit 1200 M. berechnet wird. Die beiden Unterbeamten haben ebenfalls Dienstwohnung und aufserdem die Heizung frei. 6) Die Gehälter sind nach den Sätzen des Normaletats abgestuft, die etatsm. Hilfslehrer erhalten 1800—2100 M.

V. Unterrichtsmittel.

In der Sitzung vom 3. Dez. 1889 hat die Stadtverordnetenversammlung auf den Antrag des Unterzeichneten die Summe von 6295 Mk. zur Ergänzung der Lehrerbibliothek, der Unterrichtsmittel für Physik und Naturbeschreibung bewilligt. Von dieser Summe werden etwa 3000 Mk. für die Lehrerbibliothek verwendet werden. Wir hoffen nunmehr in den nächsten Jahren den Katalog für diese Bibliothek neu drucken lassen zu können, zu welchem alsdann die Aufzeichnungen im Programm die Fortsetzungen bilden werden.

1. Lehrerbibliothek (Herr Oberl. Walz.) a) Durch Ankauf: J. und W. Grimm, Deutsches Wörterbuch (Forts.). — Centralblatt f. d. Unterrichtswesen (Forts.). — Litterar. Centralblatt, herausgeg. von Zarncke (Forts.). — Berliner philol. Wochenschrift, herausgeg. von Belger und Seyffert (Forts.). — Naturwissenschaftliche Rundschau, herausgeg. von Sklarek (Forts.). — Unser Wissen von der Erde, herausgeg. von Kirchhoff (Forts.). — Xenophontis Institut. Cyri rec. L. Dindorf. 15 Exempl. (Zum Abiturientenexamen). — Müller, J., Handbuch der klass. Altertumswissenschaften, Bd. III. — Jonas, Kalender bei Weidmann — Köhler, Lehrbuch der bibl. Geschichte II, 2, 1. — Neue deutsche Wehrordnung. — Verhh. der Direktorenvers. Bd. 31/32, 33/34. — Weizsäcker, C., Das apostolische Zeitalter der christl. Kirche 1886, dazu Sach- und Stellenregister 1889. — Wellhausen, Skizzen und Vorarbeiten I—III. — Schrader, W., Verfassung der h. Schulen. — v. Sybel, Heinr., Die Begründung des deutschen Reiches durch Wilhelm I. 3 Bde. — Orellius, C., Opuscula Graec. vet. etc. 2 Bde. — Schmidt, H., Die Kunstformen der griechischen Poesie und ihre Bedeutung. 4 Bde. — Jäger, O., Das humanistische Gymnasium.

2. Schülerbibliothek. (Herr G. L. Meyer.) Für die Bibliothek der oberen Klassen (I, II A) wurden angeschafft: Stoll, Wanderungen durch Altgriechenland I—II. — Berlepsch, Die Alpen. — Du Chaillu, Im Lande der Mitternachtssonne. — Richter, Bilder aus der deutschen Kulturgeschichte. — Sach, Deutsches Leben in der Vergangenheit I. — Schilling, Quellenbuch zur Geschichte der Neuzeit. — Zurbonsen, Quellenbuch zur brandenburgisch-preusischen Geschichte. — Adami, Das Buch vom Kaiser Wilhelm. II. Teil. — Bötticher und Kinzel, Denkmäler der ältern deutschen Litteratur I 1, II 1. — Riehl, Am Feierabend. — Freytag, Erinnerungen aus meinem Leben. — Gerok, Jugenderinnerungen. Die Bibliothek der mittleren Klassen (II B, III) wurde vermehrt durch Ankauf von: Grube, Charakterbilder aus der Geschichte und Sage. I—III. — Pröhle, Deutsche Sagen. — Kühn, Chlodwig; Der Burggraf von Nürnberg. — v. Köppen, Das alte Ordensland. — Der Krieg 1870/71, dargestellt von Mitkämpfern. I—VII. — Hähnel, Bei den Fahnen des XII. Kgl. Sächsischen Armeekorps. — de Amicis, Herz; Ein Buch für die Knaben. — Die Wacht, Zentral-Organ für Vereinf. Stenographie.

3. Unterstützungsbibliothek. (Herr O.-L. Walz.) Verne, Le tour du monde, mit Wörterbuch. Geschenke: Eine grössere Anzahl von Schulbüchern und andern Werken vom Abit. Kirschstein.

4. Physik. (Herr Prof. Dr. Neumann.) Für das physikalische Kabinett wurde angeschafft: 1 Heliostat. — 1 Apparat zum Wegeparallelogramm. — 1 Apparat zum Wurf nach Löwy. — 1 Modell der hydraulischen Presse. — 1 Modell des hydraulischen Widders. — 1 Wasserstrahlgebläse. — 1 Gasharmonika mit 9 Resonatoren. — 1 Thermoskop. — 1 zerlegbare Leydener Flasche. — 1 elektrisches Thermometer nach Kinnersley. — 1 Modell eines Gramme'schen Ringes. — 1 straboskopische Trommel mit 12 Wellenstreifen nach Quincke.

5. Naturbeschreibung. (Herr O.-L. Dr. Hickethier.) Ankauf: Ciconia alba, Skelett von rana esculenta, Entwickelung von bombyx mori. — Geschenke: calamites cannaeformis, sigillaria elegans, pecopteris arborescens, alethopteris Serlii (von Heinrich Vogel). Die Anschaffungen sind wenig zahlreich, weil der Hauptteil der Summe zu Reparaturen des Vorhandenen verwendet wurde.

6. Geographie. (Herr G.-L. Stutzer.) Wandkarten: Reiche der Perser und Macedonier, Palästina, Südamerika. — Karte des bergischen Landes (2 Exemplare). — Hölzel, Geographische Charakterbilder. Fortsetzung. (Lavasee auf Hawaii und Kintschindschinga.) — Zeitschrift für Schulgeographie, Band 2—10. — Verhandlungen des 8. Geographentages. — Egli, Neue Erdkunde. — Lehmann, Vorlesungen. — Forschungen zur deutschen Landes- und Volkskunde, 5 Hefte. — Stauber, Studien der Geographie.

VI. Stiftungen.

Die Veränderungen sind diesmal so unwesentliche, dafs auf das Verzeichnis der Stiftungen im Programm 1889, Seite 31 verwiesen wird.

VII. Schlufsbemerkungen.

1. Das Schuljahr 1888—90 wird geschlossen am 1. April, das Schuljahr 1890—91 beginnt am 22. April, morgens um 8 Uhr.

Schüler, welche abgehen wollen, müssen vom Vater oder dessen Stellvertreter spätestens bis zum 21. April durch Abmeldeschein, der beim Schuldiener zu haben ist, abgemeldet werden. Bei späterer Abmeldung ist das Schulgeld weiter zu zahlen. Auch kostet ein Abgangszeugnis, wenn es nicht sofort durch den Abmeldeschein verlangt wird, später 3 M. Ohne ein Abgangszeugnis darf die Aufnahme auf einer anderen öffentlichen höheren Schule nicht erfolgen.

Anmeldungen für Gymnasium und Vorschule können täglich schriftlich durch Anmeldeschein, für welchen Formulare beim Schuldiener zu haben sind, erfolgen. Dem Anmeldeschein sind beizufügen: 1) Geburtszeugnis, 2) Impf- oder Wiederimpfschein, 3) Abgangszeugnis der vorher besuchten Schule. Diese Papiere sind beim Schuldiener Ölemann bis zum 17. April abzugeben.

Für solche, die von dem Unterzeichneten persönlich Auskunft zu erhalten wünschen, ist derselbe am 18. April vormittags von 10—12 Uhr im Direktionsbureau, Bleicherstrafse 5, Haupteingang, zu sprechen. Am 19. April vormittags 9 Uhr haben alle angemeldeten Schüler sich im Gymnasium, Bleicherstrafse 5, Haupteingang, einzufinden, um sich der Aufnahmeprüfung zu unterziehen oder wegen ihrer Aufnahme auf Grund vorgelegter Zeugnisse den Entscheid zu vernehmen.

Auswärtige Schüler dürfen Pensionen nur wählen oder wechseln nach vorher eingeholter Erlaubnis des Direktors.

2. Um Irrtümern vorzubeugen, mache ich darauf aufmerksam, dafs nach der Min.-Verf. vom 30. Oktober 1865 Schüler (abgesehen von Krankheitsfällen u. a. unüberwindlichen Hindernissen) die Schule nicht ohne vorher erteilte Erlaubnis versäumen dürfen. Die seitens des Vaters erteilte Erlaubnis entbindet den Schüler nicht von der Strafe, ja kann ihn in die Lage bringen, von der Schule verwiesen zu werden, da der Vater nicht berechtigt ist, den von ihm durch Unterschrift der Disziplinarordnung mit der Schule geschlossenen Vertrag einseitig zu lösen.

Überhaupt richte ich an die Eltern und Pfleger unserer Schüler das Ersuchen, die in der Disziplinarordnung § 15 seitens der vorgesetzten Dienstbehörden gegebenen Vorschriften betreffs des Verkehrs von Schule und Elternhaus sorgsam beachten zu wollen.

3. Die Feststellung der Zeugnisse und Versetzungen erfolgt durch eingehende Beratung und event. Abstimmung der Konferenz unter Vorsitz des Direktors und nach Vortrag des Ordinarius auf Grund der im Laufe des Schuljahres erteilten Zeugnisse, sämtlicher Urteile unter den schriftlichen Arbeiten, der mündlichen Leistungen und der Notate in den Klassenbüchern. Von einer Änderung des einmal gefafsten und den Eltern durch das Zeugnis mitgeteilten Beschlusses durch das Lehrerkollegium kann keine Rede sein, ebenso wenig von

Nachversetzungen u. dgl. m. Wer gegen den ihm mitgeteilten Beschlufs Einsprache glaubt erheben zu müssen, hat sich mit derselben im Beschwerdewege an das Kgl. Provinzial-Schulkollegium in Koblenz zu wenden. Alles Drängen auf Nachversetzungen und dergleichen beim Unterzeichneten und den Herren Ordinarien ist vergebliche Mühe. Dagegen sind der Unterzeichnete und sämtliche Herren Lehrer jederzeit bereit, über die Schüler jede wünschenswerte Auskunft zu erteilen und für die weitere Förderung und Unterstützung derselben mit ihrem Rat, wo derselbe gewünscht wird, den Eltern und Pflegern an die Hand zu gehen.

Alle öffentlichen Ankündigungen seitens der Direktion erfolgen durch das Kreisblatt und, wenn die Mitteilungen nur die Eltern unserer Schüler angehen, durch gedruckte Zirkulare.

Der Direktor: **Dr. Henke.**

Anlage zu I, 2.

Adressen des Lehrerkollegiums.

Direktor:	Dr. Henke, zu sprechen im Amtszimmer. Bleicherstr. 5. Haupteingang.
Professor:	Dr. Neumann, Gewerbeschulstr. 64.
„	Dr. von Oppen, Luisenstr. 22.
Oberlehrer:	Schleusner, Alleestr. 147a.
„	Walz, Karnaperstr. 14.
„	Dr. Hickethier, Gewerbeschulstr. 25.
„	Esch, Oberdörnen 58.
„	Beckmann, Jägerstr. 7.
„	Stutzer, Fischerthalerstr. 50.
Gymnasiallehrer:	Meyer, Zeughausstr. 31.
„	Hackenberg, Wuppermannstr. 4.
„	Saurenbach, Blumenstr. 20.
„	Dapprich, Jägerstr. 23.
„	Silomon, Ringelstr. 4.
„	Dr. Richter, Fischerthalerstr. 50.
„	Rohrdantz, Neueweg 58.
„	Branscheid, Neueweg 36a (später Luisenstr. 3).
E.-Hilfslehrer:	Dr. Kriege, Zeughausstr. 25a.
„	Droeder, Gewerbeschulstr. 25a. II.
„	Dr. Heinze, Luisenstr. 3b.
Zeichenlehrer:	Wickel, Gewerbeschulstr. 19.
Elementarlehrer:	Hennes, Sedanstr. 20.
Vorschullehrer:	Vofs, kl. Werth 26.
„	Tietz, Parlamentstr. 17.
„	Wevelmeyer, Gewerbeschulstr. 16.

Anlage zu III, 3.

Schüler-Verzeichnis.

Die Schüler sind in der Klasse verzeichnet, welcher sie am 1. I. 90 angehörten, die früher Abgegangenen in der, aus welcher sie die Schule verlassen haben.

O = Oster-, M = Michaeliscoetus. a und b bedeuten Parallel- (Oster-) klassen.

I A.

1. Böhmer, Rud.
2. Cremer, Joh.
3. Deckers, Alfons.
4. Dietrichs, Ludw.
5. Falk, Paul.
6. Forsthoff, Heinr.
7. Geffken, Karl.
8. Hartrich, Friedr.
9. Hermann, Reinh.
10. Hinsberg, Victor.
11. Kirschstein, Otto.
12. Korte, Karl.
13. Kreutzmann, Ludw.
14. Kriekhaus, Ludw.
15. Löhr, Alfr.
16. Müller, Alex.
17. Müller, Alfr.
18. Ravenschlag, Gust.
19. Rohde, Hugo.
20. Schemmann, Fritz.
21. Schmidt, Ernst.
22. Selbach, Wilh.
23. Stuhlmann, Karl.
24. Trösken, Rich.
25. Weck, Osk.
26. Wiefsner, Max
27. Windrath, Emil.

I B.

1. Beyer, Karl.
2. Biermann, Ernst.
3. Bock, Walt.
4. Brinken, Heinr.
5. Brügger, Jul.
6. Burckhardt, Wilh.
7. Dicke, Ew.
8. Halbach, Ernst
9. Pieper, Heinr.
10. Sasse, Alb.
11. Schreiber, Jul.
12. Sehlbach, Abrah.
13. Tillier, Joh.

II A.

1. Albert, Adolf.
2. Aschoff, Friedr.
3. de Bary, Karl.
4. Budde, Ernst.
5. Dahlmann, Rich.
6. Gattwinkel, Karl.
7. Hefs, Friedr.
8. Hillringhaus, Fritz.
9. Kämpfer, Paul.
10. Klein, Geo.
11. Ostermann, Friedr.
12. Pagenstecher, Geo.
13. Plock, Eugen.
14. Schultz, Erh.
15. Siller, Aug.
16. Speckboetel, Joh.
17. Stursberg, Gust.
18. Tienes, Alfr.
19. Trappenberg, Erw.
20. Ufer, Konr.

O II B.

1. Albert, Friedr.
2. Backhaus, Paul.
3. Bächer, Emil.
4. Bäumer, Ernst.
5. Bause, Joseph.
6. Best, Herm.
7. Braun, Osk.
8. Breusing, Hugo.
9. Brüning, Max.
10. Conradi, Karl.
11. Döhne, Ferd.
12. von Eynern, Hans.
13. Freyberger, Hans.
14. Fries, Adalb.
15. Gelderblom, Gottl.
16. Hanselmann, Herm.
17. Hegel, Paul.
18. Imhoff, Karl
19. Kaiser, Hans.
20. Klinge, Andr.
21. Köttgen, Edu.
22. Meisenburg, Karl.
23. Müller, Leonh.
24. Pfeiffer, Adolf.
25. Poensgen, Alb.
26. Pollmann, Herm.
27. Schmidt, Karl.
28. Schneider, Walter.
29. Vorderbrügge, Paul.
30. Wessel, Joseph.
31. Westen, Gustav.

M II B.

1. Bartsch, Rich.
2. Behren, Leop.
3. Bergmann, Max.
4. Brüssermann, Ew.
5. Dehnert, Fritz.
6. Kaiser, Ernst.
7. Körner, Emil.
8. Lieb, Herm.
9. Lohmann, Jul.
10. Nassen, Max.
11. Pinoe, Albert.
12. Probst, Bernh.
13. Reutrop, Rich.
14. Sammler, Max.
15. Schlegtendahl, Ernst
16. Schuchard, Herm.
17. Trappenberg, Walt.
18. Ufer Paul.
19. Wahl, Adolf.
20. Weiswange, Max.
21. Weskott, Gust.
22. ten Winkel, Wilh.
23. Witte, Paul.

O III A.

1. Ackermann, Erich.
2. Albers, Bernh.
3. Augustin, Wilh.
4. Bellingrodt, Paul.
5. Bergmann, Max.
6. Detering, Wilh.
7. Erbslöh, Walter.
8. Göbel, Max.
9. Grote, Wold.
10. Herz, Max.
11. Klein, Joh.
12. Krause, Karl.
13. Rehse, Bernh.
14. Rosenkranz, Alb.
15. Sattler, Heinr.
16. Scheffers, Herm.
17. Smend, Fritz.
18. v. d. Steinen, Karl.
19. Stosberg, Otto.
20. Teipel, Matth.
21. Tiedge, Joh.
22. Tienes, Alfr.
23. Winterberg, Gottfr.
24. Zerr, Aug.

M III A.

1. Bergerhoff, Wilh.
2. Hüttebräuker, Karl.
3. Klietsch, Ew.
4. Koch, Ernst.
5. Krüger, Walter.
6. Meyer, Paul.
7. Müller, Herm.
8. Niggeloh, Emil.
9. Osterrath, Otto.
10. Pleuser, Alfr.
11. Rebensburg, Ad.
12. Saatweber, Kurt.
13. Schirp, Max.
14. Trepper, Friedr.
15. Ziersch, Walter.

III B a.

1. Bächer, Hugo.
2. Beckmann, Heinr.
3. Betzendahl, Otto.
4. Bojunga, Fritz.
5. Böntgen, Ad.
6. Böntgen, Fritz.
7. Brunne, Ernst.
8. Dörpinghaus, Theod.
9. Elsas, Fritz.
10. Frick, Konst.
11. Jaeger, Alfr.
12. Jamart, Denis.
13. Köddinq, Heinr.
14. Lehnhoff, Ew.
15. Marmé, Wilh.
16. Meyer, Fritz.
17. Müller, Joh.
18. Müller, Max.

19. Nase, Emil.
20. Peipers, Aug.
21. Reiche, Rich.
22. Reinbach, Hans.
23. Sauer, Max.
24. Sehlbach, Paul.
25. Siller, Max.
26. v. d. Steinen, Ernst.
27. Stöckicht, Adolf.
28. Strasmann, Jul.
29. Vogel, Heinr.
30. Vofs, Ew.
31. Wegner, Leop.
32. Wessel, Walter.
186 33. Windrath, Friedr.

III B b.

1. Braun, Ernst.
2. Bredt, Peter.
3. Bruch, Felix.
4. Clemens, Otto.
5. Colsman, Wilh.
6. Dahlmann, Karl.
7. Dansmann, Emil.
8. Detering, Martin.
9. Deuster, Wilh.
10. Dicke, Otto.
11. Fink, Ernst.
12. Jaeger, Ernst.
13. Ihm, Gottlob.
14. Kalthoff, Ludw.
15. Kind, Theo.
16. Königs, Kurt.
17. Kostka, Fritz.
18. Lomm, Wilh.
19. Merse, Hugo.
20. Molineus, Ed.
21. Neu, Bruno.
22. Ohl, Gust.
23. Rappoport, Eugen.
24. Saatweber, Heinr.
25. Sauer, Heinr.
26. Schmeis, Wilh.
27. Schnübbe, Jul.
28. Steinkühler, Max.
29. Stöcker, Ferd.
30. Voos, Paul.
31. Vossen, Wilh.
32. Weeren, Alb.
33. Werner, Emil.
34. Wiemann, Dietr.
35. Wülfing, Joh.
36. Wynen, Otto.
223 37. Zänker, Otto.

IV A.

1. Bellingrodt, Herm.
2. Böing, Jul.
3. Bruns, Wilh.
4. Döhne, Friedr.
5. Goch, Wilh.
6. Grünberg, Ernst.
7. an Haack, Aug.
8. Hager, Ernst.
9. Heutelbach, Herm.
10. Hohrath, Wilh.
11. Holl, Friedr.
12. Ibach, Hans.
13. Kayser, Max.
14. Kleinschmidt, Paul.
15. Kreienberg, Karl.
16. Neuschaefer, Jos.
17. von Oppen, Kurt.
18. Rebensburg, Heinr.
19. Rohs, Ernst.
20. Rustemeyer, Friedr.
21. Saffenreuter, Alb.
22. Scheulen, Karl.
23. Schlechtriem, Paul.
24. Schwenker, Otto.
25. Spieckermann, Aug.
26. Strasmann, Ernst.
27. Toelle, Max.
28. Vach, Friedr.
29. Villbrandt, Alb.
30. de Vivie, Rich.
31. Vortmann, Friedr.
32. Vofs, Otto.
33. Warneke, Rud.
257 34. Weber, Otto.

IV B.

1. Bohle, Wilh.
2. Ebbinghaus, Alex.
3. Faber, Bernh.
4. Grefsler, Jul.
5. Groos, Max.
6. Henke, Karl.
7. Heuser, Gust.
8. Holthausen, Paul.
9. Junkermann, Bernh.
10. Junkermann, Max.
11. Kronenberg, Rich.
12. Luther, Friedr.
13. Metzkes, Ernst.
14. Michel, Otto.
15. Müller, Ad.
16. Münter, Ludw.
17. Pfleiderer, Joh.
18. Radenberg, Wilh.
19. Röntgen, Arth.
20. Sander, Rich.
21. Schachert, Georg.
22. Schlie, Rud.
23. Schmidt, Omar.
24. Siebel, Herm.
25. Staab, Wilh.
26. Starke, Erich.
27. Tienes, Werner.
28. Vollmer, Heinr.
29. Witte, Klaus.
287 30. Zänker, Gottfr.

V A.

1. Bocks, Otto.
2. Böckendorff, Harry.
3. Böntgen, Max.
4. Braun, Rich.
5. Brebeck, Aug.
6. Burbach, Herm.
7. Drevermann, Hugo.
8. Eisenbach, Jos.
9. Franke, Herm.
10. an Haack, Max.
11. Hildesheim, Aug.
12. Hillger, Wilh.
13. Hymmen, Joh.
14. Jungbluth, Herm.
15. Kissler, Karl.
16. Koch, Aug.
17. Kostka, Karl.
18. Kostka, Paul.
19. Müller, Franz.
20. Sauer, Karl.
21. Schernowsky, Karl.
22. Schwarz, Karl.
23. Smend, Friedr.
24. Staab, Heinr.
25. Stember, Ferd.
26. Voos, Karl.
27. Werner, Karl.
28. Wiemann, Theo.
29. Winterhagen, Arth.
317 30. Wittenstein, Gust.

V B.

1. Beeckmann, Rich.
2. Betzendahl, Alb.
3. Biermann, Otto.
4. Bojunga, Herm.
5. Bornefeld, Reinh.
6. Bredt, Rud.
7. Bulk, Walter.
8. Coerper, Friedr.
9. Esch, Gust.
10. von Eynern, Walt.
11. Fink, Otto.
12. Fritze, Paul.
13. Greeff, Karl.
14. Klein, Joh.
15. Königs, Paul.
16. Kornbusch, Felix.
17. Kuhlmann, Ernst.
18. Leitzen, Paul.
19. Müller, Jul.
20. von Oppen, Wilh.
21. Rüggeberg, Herm.
22. Schellenberg, Paul.
23. Schreiber, Martin.
24. Schuchard, Hugo.
25. Schütte, Oskar.
26. Schwartner, Alb.
27. Stachelhausen, Jul.
28. Straufs, Rud.
29. Vorsteher, Gust.
30. Vossen, Karl.
31. Wahl, Friedr.
32. Werth, Herm.
33. Wolff, Paul.
34. Wülfing, Walter.
352 35. Wylach, Oskar.

VI A.

1. Bannenberg, Herm.
2. Bergmann, Alex.
3. Eckhold, Reinh.
4. Eisenbach, Emil.
5. Gantert, Ed.
6. Hackmann, Friedr.
7. Halbach, Walter.
8. Heinrich, Martin.
9. Höttges, Arth.
10. Kurt, Wilh.
11. Meyer, Theo.
12. Müller, Hans.
13. Münster, Emil.
14. Pfeffer, Ernst.
15. Rosendahl, Paul.
16. Schuwirth, Theo.
17. Seeger, Wilh.
18. Sehlbach, Friedr.
19. Strasmann, Karl.
20. Vollmer, Bernh.
373 21. Werkmeister, Fel.

VI B.

1. Bächer, Rud.
2. Biermann, Joh.
3. Bojunga, Ad.
4. Clemens, Ernst.
5. Dörpinghaus, Walt.
6. Erbslöh, Arth.
7. Frick, Friedr.
8. Giebel, Karl.
9. Grüderich, Pet.
10. Herzog, Werner.
11. Hoffmann, Max.
12. Klietsch, Rud.
13. Klophaus, Alfr.
14. Leinberger, Walt.
15. Peitzsch, Rich.
16. Radenberg, Karl.
17. Schirp, Friedr.
18. Simon, Max.
19. Tienes, Alex.
20. Traine, Sulpiz.
21. Wolff, Max.
395 22. Wülfing, Reinh.

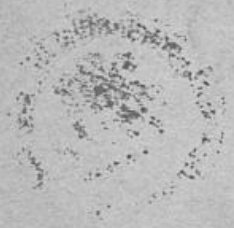
Vorkl. A.

1. Bernhard, Er.
2. Biller, Walter.
3. Burckhardt, Geo.
4. Dörpinghaus, Bruno.
5. Erbslöh, Ad.
6. Garschagen, Herm.
7. Herz, Sigfr.
8. Heymer, Osw.
9. Krissiep, Max.
10. Krüll, Max.
11. Lomm, Herm.
12. Middelmann, Friedr.
440 13. Molineus, Alb.

14. Molineus, Gust.
15. Nourney, Rud.
16. von Oppen, Fritz.
17. Quambusch, Aug.
18. Reddehase, Karl.
19. Rüggeberg, Max.
20. Schade, Otto.
21. Tietz, Otto.
22. Uhlenbrock, Heinr.
23. Uhlenbrock, Fritz.
24. Waller, Arth.
420 25. Wittstein, Klaus.

Vorkl. B.

1. Ackermann, Paul.
2. Bächer, Paul.
3. Bredt, Rich.
4. Dörpinghaus, Erich.
5. Erbslöh, Wald.
6. Esch, Rich.
7. Feldheim, Alex.
8. Geist, Arth.
9. Grote, Max.
10. Grüderich, Paul.
11. Hanselmann, Walt.
12. Henke, Ernst.
13. Hieltscher, Ernst.
14. Höltring, Arth.
15. Hörter, Hans.
16. Hüttenhoff, Fritz.
17. Kaiser, Pet.
18. Klophaus, Arth.
19. Krefft, Osw.
20. Kreuschmer, Max.
21. Moll, Fritz.
22. Pagenstecher, Walt.
23. Pottgiefser, Alex.
24. Rüggeberg, Alfr.
25. Schmahl, Karl.
26. Schurig, Wilh.
27. Traine, Osk.
28. Vorwerk, Ad.
449 29. Wülfing, Paul.

Vorkl. C.

1. Biller, Emil.
2. Boy, Erw.
3. Bredt, Joh.
4. Gefs, Friedr.
5. Hackenberg, Hugo.
6. Heynen, Max.
7. Jungermann, Walt.
8. Krefft, Ernst.
9. Martin, Ernst.
10. Menges, Ew.
11. Molineus, Eugen.
12. Molineus, Hans.
13. Rotschild, Ernst.
14. Schmersahl, Walt.
15. Tommes, Otto.
16. Werner, Karl.
17. Wicke, Arth.
467 18. Wickel, Ernst.